

Protokoll

über die Sitzung des **GEMEINDERATES** der Stadt Waidhofen an der Thaya am **Mittwoch, den 31. August 2022** um **19:00 Uhr** im Rathaus, Sitzungssaal.

Anwesende: Bgm. Josef RAMHARTER (ÖVP)
Vzbgm. NR Ing. Martin LITSCHAUER (GRÜNE)

die Stadträte: Marlene-Eva BÖHM-LAUTER (ÖVP)
Eduard HIESS (ÖVP)
Mag. Thomas LEBERSORGER (ÖVP)
Ingeborg ÖSTERREICHER (FPÖ)
LR Gottfried WALDHÄUSL (FPÖ)
Herbert HÖPFL (GRÜNE)

die Gemeinderäte: DI Bernhard LÖSCHER (ÖVP)
Salfo NIKIEMA (ÖVP)
Gerald POPP, BSc (ÖVP)
Kurt SCHEIDL (ÖVP)
Ing. Johannes STUMVOLL (ÖVP)
Astrid WISGRILL (ÖVP)
Josef ZIMMERMANN (ÖVP)
Michael FRANZ (FPÖ)
Karin GRABNER (FPÖ)
Anton PANY (FPÖ)
Ing. Jürgen SCHMIDT (FPÖ)
Heidelinde BLUMBERGER (GRÜNE)
Rainer CHRIST (GRÜNE)
Erich EGGENWEBER (GRÜNE)
Laura OZLBERGER (GRÜNE)
Franz PFABIGAN (SPÖ)
Thomas PFABIGAN (SPÖ)

Entschuldigt: StR Markus LOYDOLT (ÖVP)
GR Anja GASTINGER (ÖVP)
GR Erwin BURGGRAF (FPÖ)
Patrik NEUWIRTH (SPÖ)

der Schriftführer: StA.Dir. Mag. Rudolf POLT

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Die Sitzung ist öffentlich.

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates wurden nachweislich mit der Einladung des Bürgermeisters vom 24.08.2022 unter Angabe der Beratungsgegenstände von dieser Sitzung verständigt. Die Tagesordnung wurde am 26.08.2022 an der Amtstafel angeschlagen.

Der Vorsitzende **setzt** gemäß § 46 (2) der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO), LGBl. 1000 i.d.d.g.F., die **Tagesordnungspunkte**:

- 6) Grundstücksangelegenheiten – Übernahme von Vermessungskosten für das Grundstück Nr. 35/1, KG Pyhra
- 16) Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben
 - b) Ankauf eines Notstromaggregates für die Freiwillige Feuerwehr Waidhofen an der Thaya
- 17) Personalangelegenheiten
 - a) Dienstverhältnisse auf unbestimmte Zeit
 - ad) Personalnummer 411, Betrauung mit einem Funktionsdienstposten

ab.

Der bisherige Tagesordnungspunkt

- 16) Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben
 - c) Wasserversorgungsanlage Matzles – Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung

wird neu nummeriert und lautet somit

- 15) Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben
 - b) Wasserversorgungsanlage Matzles – Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.d.g.F:
Bgm. Josef RAMHARTER (ÖVP) bringt vor Beginn der Gemeinderatssitzung schriftlich den als Beilage A diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein:

„Personalangelegenheiten,

a) Dienstverhältnisse auf unbestimmte Zeit

Personalnummer 4243, einverständliche Auflösung des Dienstverhältnisses“

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Josef RAMHARTER gibt bekannt, dass diese Angelegenheit als Punkt 16 ad) der Tagesordnung behandelt wird.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

Öffentlicher Teil:

- 1) Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 29. Juni 2022
- 2) Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 25.08.2022
- 3) Beitritt zum Verein Hilfswerk Thayatal und Entsendung eines Vertreters
- 4) Geschenk „Waidhofner Babypaket“ –Gemeinderatsbeschluss vom 18.10.2018
- 5) Änderung der Fälligkeit betreffend Rückzahlungen zu Darlehen Nr. 1047031
- 6) Ankauf einer Weihnachtsbeleuchtung
- 7) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes 2000, 21. Änderung
- 8) Sportsubvention - Sportunion Rope Skipping Verein Groß-Siegharts
- 9) Straßenbauprojekte Siedlungsstraßen Altwaidhofen und Hollenbach – Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten
- 10) Stadterneuerung XL Waidhofen an der Thaya – Leitbild
- 11) Subvention für die Außensanierung der Evangelischen Kirche
- 12) Kapelle Jasnitz - Kostenersatz für die Fenstersanierung
- 13) 25. Herbstrallye am 5. November 2022 - Zustimmungserklärung Streckenbenützung im Gemeindegebiet
- 14) FF Matzles, Seifenkistenrennen am 10.09.2022 – Zustimmung zur Streckenbenützung eines Feldweg-Teilabschnitts in der KG Matzles, Gst. Nr. 667, öffentliches Gut
- 15) Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben
 - a) Mieteisbahn beim Einkaufszentrum Thayapark
 - b) Wasserversorgungsanlage Matzles – Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung

Nichtöffentlicher Teil:

- 16) Personalangelegenheiten
 - a) Dienstverhältnisse auf unbestimmte Zeit
 - aa) Personalnummer 410, Aufnahme einer Musikschullehrerin
 - ab) Personalnummer 4006, Vereinbarung über Altersteilzeit
 - ac) Personalnummer 250, einverständliche Auflösung des Dienstverhältnisses

ad) Personalnummer 4243, einverständliche Auflösung des Dienstverhältnisses

17) Antrag gemäß § 7 Abs. 2 des NÖ Straßengesetzes 1999 (NÖ StrG) betreffend „Sixmühlenweg“

18) Berichte

"A"

Bgm. Josef Ramharter
Bahnhofstraße 15
3830 Waidhofen an der Thaya

Waidhofen an der Thaya, am 31.08.2022

Dringlichkeitsantrag

Der Unterzeichnete stellt gemäß § 46 Abs. 3 der
NÖ Gemeindeordnung den Antrag, die
Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom
31.08.2022 wie folgt zu ergänzen:

„Personalangelegenheiten

a) Dienstverhältnisse auf unbestimmte Zeit

Personalnummer 4243, einverständliche Auflösung des Dienstverhältnisses“

Begründung:

Um Verzögerungen zu vermeiden, ist die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung gerechtfertigt.



NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 1 der Tagesordnung

Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 29. Juni 2022

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll keine Einwände erhoben wurden.

Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 2 der Tagesordnung

Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 25.08.2022

SACHVERHALT:

Das Sitzungsprotokoll über die am 25.08.2022 angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wird mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat vorgelegt und vollinhaltlich durch GR Rainer CHRIST zur Kenntnis gebracht.

Bericht

über die am 25.08.2022

in der Gemeinde Waidhofen an der Thaya angesagte / ~~unvermutete~~

Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Haushaltsüberwachung (Überschreitungen über 3.000,00 und mehr als 10 %)
3. Übersicht Projekt „Wasserversorgung Matzles“ und „Abwasserbeseitigung Matzles“
4. Allfälliges

Anwesend:

Vorsitzender des Prüfungsausschusses	GR Patrik NEUWIRTH
Vorsitzenderstellvertreter des Prüfungsausschusses	GR Rainer CHRIST
Mitglied des Prüfungsausschusses	GR Ing. Jürgen SCHMIDT
Mitglied des Prüfungsausschusses	GR Bernhard LÖSCHER
Mitglied des Prüfungsausschusses	GR Gerald POPP, BSc
Mitglied des Prüfungsausschusses	GR Karin GRABNER

Entschuldigt:

Mitglied des Prüfungsausschusses	GR Kurt SCHEIDL
----------------------------------	-----------------

Nicht entschuldigt:

-

Schriftführer

Markus Erdinger

I. Istbestände:

1. Bargeld der Gemeindekasse im Betrag von	
2. Girokonto Nr. 8300-001107 bei Waldviertler Sparkasse Bank AG	
letzter Kontostand, Auszug-Nr. xxx	vom tt.mm.jjjj
3. Waldv. Sparkasse, Kto. 8300-017616, Nr. 237	vom tt.mm.jjjj
4. Waldv. Sparkasse, Kto. 0110-757523, Nr. 001	vom tt.mm.jjjj
5. Raiba Waidh.Kto 3.244, Auszug Nr. 118	vom tt.mm.jjjj
6. Volksbank Waidh.Kto. 57015370000 Nr. 0045	vom tt.mm.jjjj
7. Waldv. Sparkasse, Spärbücher Bestattung	vom tt.mm.jjjj
	Gesamt-Istbestand
	0,00 €

II. Sollbestände:

(Abschluss der Kassenbücher oder Journale)

Letzte gebuchte Beleg-Nummer 11895

	Bar	Giro	Verrechnung	Insgesamt
Verbuchte Einnahmen				
+ nichtverbuchte Einnahmen				
= Gesamteinnahmen				
Verbuchte Ausgaben				
+ nichtverbuchte Ausgaben				
= Gesamtausgaben				
Sollbestand =				
Gesamteinnahmen-Gesamtausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00

Aus der Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergibt sich

- ☐ die Übereinstimmung
- ☐ ein Mehrvorfund von € Dieser Betrag wurde unter Einnahmenpost-Nr. vorläufig als Verwahrgeld verbucht.
- ☐ ein Fehlbetrag von € Dieser Betrag wurde unter Ausgabenpost-Nr. Vorläufig als Vorschuß zu Lasten des Kassenverwalters verbucht ¹⁾, - vom Kassenverwalter der Barkasse ersetzt ¹⁾.

III. Sonstige Feststellungen:

ad Pkt. 2. Haushaltsüberwachung

Die Haushaltsüberwachungsliste (Überschreitungen über EUR 3.000,00 und mehr als 10 %) vom Buchungsdatum 04.08.2022 wurde komplett durchgesehen. Die vom Voranschlag abweichenden Beträge wurden von Markus Erdinger ausreichend erklärt.

ad. Pkt. 3. Projekt "Wasserversorgung Matzles" und "Abwasserbeseitigung Matzles"

Bereichsleiter DI Christian Chana erläuterte ausführlich die aktuelle Projektsituation. Es sind alle aufgetretenen Fragen ausreichend beantwortet worden.

ad. Pkt. 4. Allfälliges

keine Wortmeldungen

IV. Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Waidhofen an der Thaya, am 25.08.2022

Vorsitzender des Prüfungsausschusses:


(NEURDTH)

Schriftführer:

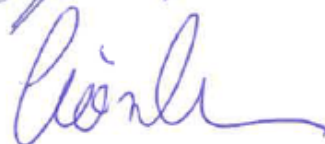


Mitglieder des Prüfungsausschusses:











Gemäß § 82 der NÖ Gemeindeordnung wurde dieser Bericht dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter zugestellt.

1. Stellungnahme des Bürgermeisters:

DER BERICHT DES PRÜFUNGSANSSCHUSSES
WIRD ZUR KENNNTNIS GENOMMEN.

25.08.2022
(Datum)


(Der Bürgermeister)

2. Stellungnahme des Kassenverwalters:

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen

25.08.2022
(Datum)


(Der Kassenverwalter)

3. Dieser Bericht wird dem Gemeinderat in der Sitzung am 31.08.2022 vorgelegt.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 3 der Tagesordnung

Beitritt zum Verein Hilfswerk Thayatal und Entsendung eines Vertreters

SACHVERHALT:

Mit e-Mail vom 25.07.2022 informierte der Verein Hilfswerk Thayatal, vertr.d. Obmann Bgm. Mag. Rudolf Mayer, dass am 20.10.2022 die statutengemäße Hauptversammlung mit der Wahl des neuen Vorstandes geplant ist. Es wurde ersucht bis spätestens 23.09.2022 eine Person als Vertreter der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya namhaft zu machen. Als bisherige Vertretung wurde in diesem e-Mail der ehemalige Bürgermeister Robert Altschach genannt.

Auf Anregung von StADir. Mag. Polt wurden interne Erhebungen betreffend einer Mitgliedschaft in diesem Verein durchgeführt und brachten folgendes Ergebnis:

Ein Gemeinderatsbeschluss über den Beitritt der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya zum Verein Hilfswerk Thayatal konnte nicht aufgefunden werden. Ebenso liegt auch beim Verein Hilfswerk Thayatal keine Beitrittserklärung oder Ähnliches auf.

In den letzten Jahren wurde der Mitgliedsbeitrag teilweise von der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya einbezahlt, teilweise gar nicht einbezahlt und teilweise vom ehemaligen Bürgermeister Robert Altschach selbst bezahlt.

Um eine gemeindeordnungskonforme Abwicklung zu gewährleisten soll daher der Beitritt der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya zum Verein Hilfswerk Thayatal, mit Sitz in 3820 Raabs an der Thaya, Schulstraße 13, ZVR Zahl: 720734133, beschlossen werden.

Weiters ist die Entsendung eines Vertreters in den Verein Hilfswerk Thayatal erforderlich.

Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Josef Ramharter soll Herr **StR Markus Loydolt** als Vertreter der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya in den Verein Hilfswerk Thayatal entsandt werden.

Chronologie:

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Finanzen, Vermögenswirtschaft, Personal und Öffentlichkeitsarbeit in der Sitzung vom 17.08.2022 beraten.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat**.

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya tritt dem Verein Hilfswerk Thayatal, mit Sitz in 3820 Raabs an der Thaya, Schulstraße 13, ZVR Zahl: 720734133, als ordentliches Mitglied bei.

Weiters wird Herr **StR Markus Loydolt** als Vertreter der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya in den Verein Hilfswerk Thayatal entsandt.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 4 der Tagesordnung

Geschenk „Waidhofner Babypaket“ – Gemeinderatsbeschluss vom 18.10.2018

SACHVERHALT:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.10.2018, Punkt 5 der Tagesordnung wurde der Personenkreis für die Ausgabe des „Waidhofner Babypaketes“ erweitert. Es wurde der Beschluss gefasst:

Das „Waidhofner Babypaket“ wird ab 01.11.2018 an Mütter von Neugeborenen, welche im Gemeindegebiet von Waidhofen an der Thaya mit Hauptwohnsitz gemeldet und Österreichische Staatsbürger oder EU-Bürger sind, übergeben.

Das Waidhofner Babypaket enthält Utensilien für Neugeborene, welche mit dem Logo der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya versehen sind. Diese sind von hoher Qualität und Nützlichkeit und transportieren den Markenkern.

Für das Geschenk „Waidhofner Babypaket“ wurde ein finanzieller Rahmen von maximal

EUR 80,00 pro neugeborenem Kind

inkl. USt. vorgesehen.

Die Geburtenanzahl der letzten Jahre war wie folgt:

2018: 36 Geburten

2019: 36 Geburten

2020: 30 Geburten

2021: 31 Geburten

2022 (Stand 16.08.2022): 16 Geburten

Am 29.06.2022 wurde die Geburt von Zwillingen (Ukrainische Staatsbürger) mitgeteilt. Die Mutter der Zwillinge ist ukrainische Staatsbürgerin. Der Vater besitzt die österreichische Staatsbürgerschaft und ist in Waidhofen ansässig.

In diesem Fall wurde kein Waidhofner Babypaket ausgegeben, da die derzeit gültigen Richtlinien nicht erfüllt wurden.

Zukünftig soll das „Waidhofner Babypaket“ auch ausgegeben werden, wenn **ein Elternteil (Mutter oder Vater)** von Neugeborenen im Gemeindegebiet von Waidhofen an der Thaya mit Hauptwohnsitz gemeldet und Österreichische Staatsbürger oder EU-Bürger ist.

Chronologie:

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Finanzen, Vermögenswirtschaft, Personal und Öffentlichkeitsarbeit in der Sitzung vom 17.08.2022 beraten.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Der Gemeinderatsbeschluss vom 18.10.2016, Punkt 5 der Tagesordnung wird dahingehend abgeändert, dass der Personenkreis erweitert wird. Das „Waidhofner Babypaket“ wird ab 01.09.2022 an einen **Elternteil (Mutter oder Vater)** von Neugeborenen, welcher im Gemeindegebiet von Waidhofen an der Thaya mit Hauptwohnsitz gemeldet und Österreichische Staatsbürger oder EU-Bürger sind, übergeben.

Für das Geschenk „Waidhofner Babypaket“ wird, wie bisher, der finanzielle Rahmen in der Höhe von maximal

EUR 80,00 pro neugeborenem Kind

inkl. USt. zur Verfügung gestellt.

Dieser Betrag ist in den jeweiligen Voranschlägen vorzusehen.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 5 der Tagesordnung

Änderung Fälligkeit Rückzahlungen zu Darlehen Nr. 1047031

SACHVERHALT:

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 7.12.2021 Pkt. 5 d) hat die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya ein Darlehen bei der BAWAG PSK AG über EUR 367.000,- zur Finanzierung der Beteiligung an den Anschaffungskosten einer Drehleiter 23-12 (DLK) für die Freiwillige Feuerwehr Waidhofen an der Thaya aufgenommen.

Die Darlehenssumme wurde am 23.12.2021 zugezählt und wird in der Buchhaltung unter der internen Darlehensnummer 1047031 geführt.

Im Darlehensvertrag vom 17.12.2021 wurde unter Punkt 5.3 **die Zahlung der Zinsen** und unter Punkt 6.1 die **Rückzahlung** jeweils halbjährlich per **1. 03. und 01.09. eines jeden Jahres** festgelegt.

Mittlerweile wurde bekannt, dass unter Umständen für die Beteiligung an den Anschaffungskosten der Drehleiter ein **Zinsenzuschuss im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden – „Investitionen in die öffentliche Sicherheit und Barrierefreiheit“** möglich ist.

Das entsprechende Ansuchen mit den erforderlichen Nachweisen wurde am 6.7.2022 beim Amt der NÖ Landesregierung eingebracht und ist dort momentan in Bearbeitung.

Unabhängig von dieser Genehmigung können gemäß den **Richtlinien zur Landes-Finanzsonderaktion** nur Zinszuschüsse für Darlehen gewährt werden, deren Tilgung und Verzinsung **halbjährlich jeweils zum 31. März und 30. September** erfolgen.

Die soeben beschriebene Verschiebung der Rückzahlungstermine bedarf eines Nachtrages zum Darlehensvertrag.

Eine entsprechend vorbereitete Nachtragsvereinbarung der BAWAG PSK AG ist nach vorheriger Abstimmung und Korrespondenz am 8.7.2022 bei der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya eingegangen.

Es werden lediglich die Zinszahlungstermine und Rückzahlungstermine von 1. März und 1. September eines jeden Jahres auf den 31. März und 30. September eines jeden Jahres verschoben.

Alle sonstigen Konditionen u. Vereinbarungen bleiben vollinhaltlich aufrecht.

Chronologie:

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Finanzen, Vermögenswirtschaft, Personal und Öffentlichkeitsarbeit in der Sitzung vom 17.08.2022 beraten.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya nimmt die Nachtragsvereinbarung zum Darlehensvertrag vom 17.12.2021 mit der BAWAG PSK AG zur Finanzierung der Beteiligung an den Anschaffungskosten der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen an der Thaya (interne Darlehensnummer 1047031) bezüglich der Änderung der Zinszahlungs- u. Rückzahlungstermine von 1. März und 1. September eines jeden Jahres auf den 31. März und 30. September eines jeden Jahres an. Alle sonstigen Konditionen, Kreditvertragsvereinbarungen einschließlich der Sicherungsabreden samt diversen Nachträgen bleiben bis zur gänzlichen Abdeckung des Kredites inkl. Zinsen und Nebenspesen vollinhaltlich aufrecht.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 6 der Tagesordnung

Ankauf einer Weihnachtsbeleuchtung

SACHVERHALT:

Die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya ist schon ca. 20 Jahre in Verwendung und arbeitet größtenteils mit Glühbirnen oder ähnlichen Leuchtmitteln. Durch die Witterungseinflüsse und die wiederkehrende Montage und Demontage kommt es immer wieder zu Defekten und müssen Teile ersetzt werden. Weiters ist bei dieser Art der Weihnachtsbeleuchtung technologiebedingt mit wesentlich höherem Stromverbrauch zu rechnen, als dies bei neuen - auf LED basierenden Beleuchtungen - der Fall ist.

Auf Anregung von Bürgermeister Josef Ramharter soll daher ein neues Konzept für die Weihnachtsbeleuchtung erarbeitet und umgesetzt werden. Von der eingesetzten Projektgruppe (Bgm. Josef Ramharter, StR Mag. Thomas Lebersorger, StR Marlene-Eva Böhm-Lauter, StA-Dir. Mag. Rudolf Polt, StADir.-Stv. Norbert Schmied, BL Daniela Zimmermann und BL Ing. Gerhard Lamatsch) wurden die verschiedenen Hersteller evaluiert und letztlich – aufgrund der positiven Referenzen und der jahrelangen guten Zusammenarbeit bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung – mit der Firma eww Anlagentechnik GmbH, 4600 Wels, Knorrstraße 6, weitere Gespräche geführt und Lösungsvarianten erarbeitet. Die Firma eww hat sehr gute Referenzprojekte in der Stadt Wels, Horn, Kitzbühel etc. umgesetzt und arbeitet bei derartigen Projekten eng mit der Firma mk Illumination Handels GmbH, 6020 Innsbruck, Trientlgasse 70, zusammen, die auf Beleuchtungen spezialisiert und Marktführer in diesem Bereich ist.

Mit der eww wurde ein umfassendes Konzept einer gefälligen und eher dezenten Weihnachtsbeleuchtung für folgende Stadtbereiche erarbeitet und teilweise in einer Präsentation in Form einer Simulation dargestellt:

A Umsetzung 2022

Hauptplatz: Bäume (neben Dreifaltigkeitssäule), Baum bei Rathaus (Glascontainer), Adventkranz (Blumenuhr), Rathaus (neue Beleuchtung Fensterkisterl), Christbaum Rathaus (östl. beim Besslerpark), Geschenkpackerl bei Christbaum Rathaus

Wienerstraße bis Hamerlingbrücke und Höberthgasse: Brücke, Überspannungen Wienerstraße und Höberthgasse, Wandmotive Wienerstraße bis Brücke

Böhmgasse - Moritz Schadekgasse – Niederleuthnerstraße: Überspannungen Böhmgasse (5 St.), M. Schadekgasse (1 St.), Niederleuthnerstraße (4 St), Mastmotive (M. Schadekgasse bis Krankenhaus 6 St.), Baum Niederleuthnerstraße (bei Schubert)

B Umsetzung 2023

Verbindung Raika – EKZ: Mastmotive Bahnhofstraße - Raiffeisenstraße (9 St.), Kreisverkehr EKZ (5 Mastmotive, 15 Packerl)

Kreisverkehre Stadteinfahrten: Kreisverkehr Waldrapp (B5-B36 - 12 Kugeln), Kreisverkehr Jägerteichstraße-B36 (8 Kugeln), Kreisverkehr ÖAMTC (12 Kugeln)

Optionale Positionen (Gebäude-Simsbeleuchtung Hauptplatz (250 lfm), RAIKA-Motiv

Die zu erwartenden Energiekosten wurden wie folgt angenommen:

Es wird im Endausbau von ca. 75.000 LED's (incl. EKZ Kreisverkehr - Raiffeisen- + Bahnhofstraße bis Ampelkreuzung) ausgegangen. Der Stromverbrauch von 144 LED's beträgt 7 Watt / Std., dies ergibt gesamt einen Stromverbrauch von rund 4 kW/Std. Bei einer Leuchtdauer von ca. 8 Std / Abend ergibt sich ein Gesamtverbrauch von 32 kWh/Abend bzw. Einschalttag.

Im Durchschnitt ist die Weihnachtsbeleuchtung an 46 Tagen eingeschaltet, wodurch sich der Gesamt-Stromverbrauch pro Saison mit rd. 1.500 kWh und bei Annahme der Kosten von EUR 0,30/kWh Gesamtkosten von ca. EUR 450,00 pro Saison ergeben.

Nach intensiven Verhandlungen konnte StADir. Mag. Rudolf Polt einen zusätzlichen Rabatt von 5% bzw. 7% sowie ein Skonto von 1% bzw. 3% verhandeln. Dieses Verhandlungsergebnis, das in Summe für den gesamten Projektumfang eine Einsparung von EUR 14.166,81 (incl. USt. unter Berücksichtigung des Skontos) bedeutet, wurde in den vorliegenden Angeboten entsprechend ausgewiesen.

Von der Firma eww wurden die geplanten Beleuchtungen nunmehr in den Angeboten Nr. REG0005328 vom 24.08.2022 (Umsetzung 2022), REG0005329 vom 23.08.2022 (Umsetzung 2023) und REG0005332 vom 24.08.2022 (Optionale Positionen - Umsetzung 2023), wie folgt angeboten.

Übersicht der Kosten nach Projektabschnitten

<i>alle Angaben excl. Ust.</i>	Gesamtpreis
--------------------------------	--------------------

A. UMSETZUNG 2022 - Angebot Nr. REG0005328 vom 24.08.2022

Projektteil 1 - Hauptplatz	€ 55.234,25
Projektteil 2 - Wienerstraße bis Hamerlingbrücke und Höberthgasse	€ 17.034,91
Projektteil 3 - Böhmigasse - M. Schadekgasse - Niederleuthnerstr.	€ 27.181,13
Rundungsdifferenzen	-€ 0,04
Gesamtsumme der für 2022 geplanten Umsetzung excl. USt.	€ 99.450,25
20% USt.	€ 19.890,05
Gesamtsumme der für 2022 geplanten Umsetzung incl. USt.	€ 119.340,30

Zahlungsbedingungen: 1% Skonto innerhalb 14 Tage, 30 Tage netto

B. UMSETZUNG 2023 - Angebot Nr. REG0005329 vom 23.08.2022

Projektteil 4 - Verbindung Raika - EKZ	€ 26.475,57
Projektteil 5 - Kreisverkehre Stadteinfahrten	€ 18.626,22
Transport (nach Aufwand - Annahme)	€ 999,98
Gesamtsumme der für 2023 geplanten Umsetzung excl. USt.	€ 46.101,77
20% Ust.	€ 9.220,35
Gesamtsumme der für 2023 geplanten Umsetzung incl. USt.	€ 55.322,12

Zahlungsbedingungen: 3% Skonto innerhalb 14 Tage, 30 Tage netto

C. UMSETZUNG 2023 - Varianten/optionale Positionen - Angebot Nr. REG0005332 vom 24.08.2022

Projektteil 5 - Kreisverkehre Stadteinfahrten	€ 27.328,66
Transport (nach Aufwand - Annahme)	€ 999,99
Gesamtsumme der für 2023 geplanten Umsetzung excl. USt.	€ 28.328,65
20% Ust.	€ 5.665,73
Gesamtsumme der für 2023 geplanten Umsetzung incl. USt.	€ 33.994,38

Zahlungsbedingungen: 3% Skonto innerhalb 14 Tage, 30 Tage netto

Mit e-Mail vom 24.08.2023 hat die Firma eww eine Preisgarantie für die o.a. Angebote bis 31.05. 2023 abgegeben.

Es soll somit die für **2022** geplante Weihnachtsbeleuchtung aufgrund und zu den Bedingungen des Angebotes Nr. REG0005328 vom 24.08.2022 der Firma eww Anlagentechnik GmbH, 4600 Wels, Knorrstraße 6, zum Preis von EUR 99.450,25 excl. USt., somit **EUR 119.340,30** incl. USt. (Vorsteuerabzug ist nicht möglich) vergeben werden.

Weiters werden entsprechende Fördermöglichkeiten durch die Stadterneuerung oder aus dem NAFES-Förderprogramm geprüft.

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung sind die Angebotspreise als marktgerecht anzusehen.

Laut Bundesvergabegesetz 2018, BGBl. I Nr. 65/2018 i.d.g.F. in Verbindung mit der Schwellenwertverordnung 2018, BGBl. II Nr. 211/2018, ist eine Direktvergabe bei einem Auftragswert unter EUR 100.000,00 excl. USt. im Unterschwellenbereich zulässig.

Haushaltsdaten:

VA 2022: Haushaltsstelle 1/771000-042001/000 EUR 50.000,00

gebucht bis: 16.08.2022 EUR 0,00

vergeben und noch nicht verbucht: EUR 0,00

Ausgabensperre (nur bei Haushaltsansätzen über EUR 3.000,00):

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 07.12.2021, Punkt 2 der Tagesordnung, beschlossen, die Ausgabenansätze des Voranschlages für Investitionen und Instandhaltungen bis zum Feststehen der Einnahmenentwicklung im Haushaltsjahr 2022 mit 20 % zu sperren. Ausgenommen sind die Personalkosten, der Darlehensdienst und die anfallenden Betriebskosten.

Durch das Vorhaben werden 80 % des Voranschlages der Haushaltsstelle überschritten.

Bei der vorgesehenen Vergabe kommt es zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von EUR 69.340,30, die wie folgt bedeckt werden soll:

- Haushaltsstelle 6/6120+3010 (Gemeindestraße – Kapitaltransfers (Raumordnung) investives Vorhaben): Mehreinnahmen in Höhe von EUR 38.000,00 (Stand der Einnahmen: EUR 40.000,00, budgetiert: EUR 2.000,00)
- Haushaltsstelle 2/9410+8600 (Finanzzuweisung FAG – Transfer Bund (Mittel Strukturfonds): Mehreinnahmen in Höhe von EUR 51.619,00, (Stand der Einnahmen: EUR 79.119,00, budgetiert: EUR 27.500,00)

Chronologie:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in keiner Ausschusssitzung behandelt.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya beauftragt die Firma eww Anlagentechnik GmbH, 4600 Wels, Knorrstraße 6, mit den Lieferungen und Leistungen zur Herstellung einer Weihnachtsbeleuchtung im Bereich

Hauptplatz: Bäume (neben Dreifaltigkeitssäule), Baum bei Rathaus (Glascontainer), Adventkranz (Blumenuhr), Rathaus (neue Beleuchtung Fensterkisterl), Christbaum Rathaus (östl. beim Besslerpark), Geschenkpackerl bei Christbaum Rathaus

Wienerstraße bis Hamerlingbrücke und Höberthgasse: Brücke, Überspannungen Wienerstraße und Höberthgasse, Wandmotive Wienerstraße bis Brücke

Böhmigasse - Moritz Schadekgasse – Niederleuthnerstraße: Überspannungen Böhmigasse (5 St.), M. Schadekgasse (1 St.), Niederleuthnerstraße (4 St), Mastmotive (M. Schadekgasse bis Krankenhaus 6 St.), Baum Niederleuthnerstraße (bei Schubert)

aufgrund und zu den Bedingungen des Angebotes Nr. REG0005328 vom 24.08.2022 zum Preis von EUR 99.450,25 excl. USt., somit **EUR 119.340,30** incl. USt. (Vorsteuerabzug ist nicht möglich)

UND

die Bedeckung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von EUR 69.340,30, erfolgt durch Mehreinnahmen auf folgenden Haushaltsstellen

- Haushaltsstelle 6/6120+3010 (Gemeindestraße – Kapitaltransfers (Raumordnung) investives Vorhaben): Mehreinnahmen in Höhe von EUR 38.000,00 (Stand der Einnahmen: EUR 40.000,00, budgetiert: EUR 2.000,00)
- Haushaltsstelle 2/9410+8600 (Finanzzuweisung FAG – Transfer Bund (Mittel Strukturfonds): Mehreinnahmen in Höhe von EUR 51.619,00, (Stand der Einnahmen: EUR 79.119,00, budgetiert: EUR 27.500,00)

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 7 der Tagesordnung

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes 2000, 21. Änderung

SACHVERHALT:

Bei der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms 2000, 16. Änderung, wurden Flächen im Betriebsgebiet Nordwest zur Aufschließungszone BB-A2 gewidmet, bzw. zum Schutz des südseitigen Bauland-Wohngebiets ein Grüngürtel-Immissionsschutz ausgewiesen.

Die ursprünglich im Eigentum der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya stehenden Flächen wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 02.03.2022, Pkt. 5e der Tagesordnung teilweise an Herr Dr. Reinhold Frasl verkauft, da dieser im Begriff ist westlich vom Baumarkt des Raiffeisen-Lagerhauses Waidhofen a. d. Thaya eGen eine Fachmarktzeile zu errichten.

Eine Freigabebedingung für die Aufschließungszone war, dass an der Widmungsgrenze zwischen Bauland Betriebsgebiet-A2 und Grünland Grüngürtel-Immissionsschutz am Grundstück 1073/2, KG Waidhofen an der Thaya eine Lärmschutzwand errichtet wird.

Durch Projektänderungen beim Errichter des Fachmarktzentrums und auf Grund der vorliegenden Planung der Lärmschutzwand hat sich ergeben, dass der gewidmete Grüngürtel-Immissionsschutz zu verbreitern ist. Die erforderliche Umwidmung betrifft einen zwischen 2,4 m und 6,9 m breiten Streifen an der südlichen Grundstücksgrenze des Gst. Nr. 1073/2, KG Waidhofen an der Thaya, bzw. an der Widmungsgrenze zwischen BB-A2 und Ggü-Immissionsschutz. Die Baulandfläche wird durch die vorgesehene Maßnahme um etwa 73 m² reduziert.

Seitens der Emrich Consulting ZT-GmbH, 1040 Wien, Schaumburggasse 11/5 liegt eine Bestätigung gemäß §25a Abs. 1 NÖ ROG 2014 vom 14.07.2022 vor, wonach die geplante Änderung (1 Änderungsfall) so geringfügig ist, dass von vornherein die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung entfallen kann.

Somit kann die 21. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes 2000 in einem beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Der Entwurf über die 21. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms vom Büro Emrich Consulting ZT-GmbH, 1040 Wien, Schaumburggasse 11/5, wurde in der Zeit vom 15.07.2022 bis 26.08.2022 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

ERGÄNZTER SACHVERHALT:

Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes abgegeben.

Chronologie:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in keiner Ausschusssitzung behandelt.

Über den gegenständlichen Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 24.08.2022 berichtet.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Es wird das örtliche Raumordnungsprogramm 2000 entsprechend der Genehmigungspläne, zur 21. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramm Waidhofen an der Thaya, des Büros Emrich Consulting ZT-GmbH, 1040 Wien, Schaumburgergasse 11/5, vom 29.08.2022, abgeändert und folgende Verordnung erlassen:

„VERORDNUNG

zur 21. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

§ 1 Flächenwidmungsplan

Aufgrund des §25 Abs. (1) lit 2 und lit 5 des Niederösterreichischen Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. wird hiermit der Flächenwidmungsplan für die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, in der Fassung des Gemeinderatsbeschlusses vom 1. September 2021 (19. Änderung des ÖROP) dahingehend abgeändert, dass für die in der zugehörigen Plandarstellung kreuzweise rot durchgestrichenen Widmungen bzw. Nutzungen, welche hiermit außer Kraft gesetzt werden, die durch rote Signaturen und Umrandungen dargestellten neuen Widmungen bzw. Nutzungen festgelegt werden.

§ 2 Allgemeine Einsichtnahme

Die in § 1 und § 3 angeführten und von Dipl.-Ing. Hans Emrich, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung verfasste Plandarstellungen, welche mit dem Hinweis auf diese Verordnung versehen sind, liegen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 3 Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem, auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.“

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 8 der Tagesordnung

Sportsubvention – Sportunion Rope Skipping Verein Groß-Siegharts

SACHVERHALT:

Von Fr. DI Tina Kretschmer, Sportunion Rope Skipping Verein Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Raabserstraße 42 liegt ein Email vom 27.07.2022 auf, welches an Hr. Bürgermeister Josef Ramharter gesandt wurde. In diesem Schreiben lautet es wie folgt:

„Lieber Josef!

Ich weiß nicht recht, was ich in einen Brief um Unterstützung schreiben soll. Ich weiß auch nicht, welchen Betrag ich da hineinschreiben soll. Für einen Auftritt bekommen wir normalerweise zwischen 300 und 400 €. Ich finde das dem Verein gegenüber fair, weil wir als Verein sehr viel Arbeit und auch Geld hineinstecken müssen, damit wir so einen Auftritt abliefern können. Natürlich müssen wir keine internationalen Trainingscamps veranstalten, wo wir uns Trainer aus Belgien, Deutschland, Ungarn, Portugal, Italien etc. holen. Wir müssen auch an keinen internationalen Wettkämpfen teilnehmen. Dann sieht das Ganze aber auch nicht so aus, wie es jetzt aussieht, weil genau dieses Engagement macht den Unterschied, ob sich ein Verein weiterentwickelt oder jahrelang auf der Stelle tritt und damit dann auch für Breitensportler weniger attraktiv ist.

Die letzten (Corona)jahre haben uns viel abverlangt. Die Waidhofner Gruppe ist von 24 auf 6 Kinder geschrumpft. Die Groß-Sieghartser Gruppe von 30 auf 10. In Waidhofen war es besonders krass. Auch als alle anderen Turnsäle schon lang wieder verfügbar waren, durften wir in Waidhofen noch immer nicht in den Turnsaal. Ich habe trotzdem bei Wind und Wetter jeden Donnerstag (größtenteils kostenlos) Einheiten angeboten. Mal war es so heiß, dass die Eltern ihre Kinder nicht auf den Lehrerparkplatz der NMS brachten, mal war es so kalt, dass wir ohne Unterbrechung springen mussten, um nicht zu erfrieren. Viele Eltern brachten ihre Kinder unter diesen Umständen nicht mehr. Einige wenige haben durchgehalten. In der Zeit, wo nicht einmal der Parkplatz erlaubt war, habe ich Trainingseinheiten online angeboten (ebenfalls kostenlos). Auch das war aber für viele keine Option (zu schlechtes Netz, keine Freunde neben dir, die dich motivieren). Dieses Schuljahr haben wir im Herbst zwar gestartet, aber mit sehr wenigen Kindern, vielen waren die Auflagen auch zu kompliziert. Erst seit März/April gibt es nun auch wieder Zulauf (wir sind aktuell wieder 18, Beiträge kamen da kaum mehr rein, weil das Sommersemester schon fast vorbei war, als diese Kinder schnupern kamen). Für die Zeit davor muss der Turnsaal natürlich für die wenigen verbliebenen Kinder auch bezahlt werden. Trotz aller Widrigkeiten haben zwei Kinder der Waidhofner Gruppe inzwischen auch am Wettkampfspringen Gefallen gefunden. Eine davon hat den Nachwuchsbewerb im Frühling in Salzburg sogar gewonnen. Beide hatten eine Freistellung des Bundesministeriums für Spitzensportler und durften während der Sperre in Groß-Siegharts in der NMS trainieren.

Das Schrumpfen der Gruppen hat natürlich finanzielle Auswirkungen. Die Turnsaalkosten gehen sich kaum aus. Die Trainerkosten gehen sich kaum aus. Auch wenn ich teilweise auf Honorare verzichtete, war oder ist alles megaknapp. 2021 haben wir trotzdem die (virtuellen) World Championships beschickt (Startgelder). Jetzt gerade sind vier unserer SpringerInnen in Bratislava bei den European Championships (Startgelder + Unterbringung). Wir wollen natürlich Kindern/Jugendlichen unseres Vereins, die eine Qualifikation schaffen, eine Teilnahme nicht verwehren. Und man darf auch nicht vergessen, dass gerade diese SpringerInnen viele neue Impulse mit nach Hause bringen und den anderen als Vorbild dienen. Im moment bin ich gerade in den Vorbereitungen für unser Sommercamp, auch ein Impulsgeber.

Wenn es hier bei solchen Veranstaltungen wie 100 Jahre NÖ nicht nur auf Papier zu lesen gäbe, dass Vereine so wichtig sind und vor den Vorhang sollen und gewürdigt werden sollen, etc., sondern auch ein bisschen Geld in die Hand genommen würde, mit dem sich eine kleine Gage ausgeht, fände ich das nur gerecht. Dann müssten wir nicht um Unterstützung betteln.

In Waidhofen sind wir schon bei einer Veranstaltung in der Basilika, beim Warming up day, beim Woman's Run und jetzt bei der 100 Jahr Feier aufgetreten - jedesmal „selbstverständlich“ kostenlos... (bei der 750 Jahr Feier wurde die Veranstaltung kurz vor unserem Auftritt abgebrochen, vorbereitet hatten wir uns natürlich auch dafür).

Ich weiß nicht, ob du mit meinen Zeilen etwas anfangen kannst. Rechnungen für den Turnsaal kann ich natürlich vorlegen, auch teilweise Honorare für Einheiten. Viele Einheiten fanden aber, wie bereits beschrieben, ohne Bezahlung statt, weil gar kein Geld da war, also gibt's auch keine Honorare. Eine Abrechnung/Aufstellung in diesem Sinne, ist also gar nicht möglich.

Aber vielleicht ist die Bereicherung bei diversen Veranstaltungen durch unseren Verein, der nun schon mehr als 10 Jahre auch in Waidhofen aktiv ist, der Stadt Waidhofen eine kleine Unterstützung wert.

Liebe Grüße tina

di tina kretschmer
raabserstraße 42
3812 groß-siegharts
0664/5641977“

Der Verein aus Groß-Siegharts nutzt unter anderem den Turnsaal der Mittelschule Waidhofen an der Thaya für die Trainingseinheiten. Die Mietkosten belaufen sich hier wie folgt:

2016/2017	€ 408,00 (€ 8,00 pro Stunde)
2017/2018	€ 360,00 (€ 8,00 pro Stunde)
2018/2019	€ 480,00 (€ 10,00 pro Stunde)
2019/2020	€ 390,00 (€ 10,00 pro Stunde)
2020/2021	€ 30,00 (€ 10,00 pro Stunde)
2021/2022	€ 459,00 (€ 12,00 pro Stunde)

Auf Nachfrage bei Fr. DI Tina Kretschmer (Vereinsobfrau), betreffend der Vereinsmitglieder aus der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, wurde uns folgende TeilnehmerInnenzahl bekannt gegeben:

- Wintersemester 2021: 5 WaidhofnerInnen
- Sommersemester 2022: 12 WaidhofnerInnen

Lt. Fr. DI Kretschmer ist die Gesamtzahl an TeilnehmerInnen durch Corona eingebrochen und erholt sich nun wieder langsam, wie vor Corona (24-27 TeilnehmerInnen).

Haushaltsdaten:

1.NVA 2022: Haushaltsstelle 1/2690-7570 (Sportförderungen, Subventionen) EUR 40.000,00

gebucht bis: 01.08.2022 EUR 33.133,12

vergeben und noch nicht verbucht: EUR 0,00

Ausgabensperre (nur bei Haushaltsansätzen über EUR 3.000,00):

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 07.12.2021, Punkt 2 der Tagesordnung, beschlossen, die Ausgabenansätze des Voranschlages für Investitionen und Instandhaltungen bis zum Feststehen der Einnahmenentwicklung im Haushaltsjahr 2022 mit 20 % zu sperren. Ausgenommen sind die Personalkosten, der Darlehensdienst und die anfallenden Betriebskosten.

Durch das Vorhaben werden 80 % des Voranschlages der Haushaltsstelle überschritten.

Chronologie:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Sport, Sporteinrichtungen, Feuerwehr und Dorferneuerung in der Sitzung vom 11.08.2022 beraten

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Die Ausgabensperre wird für den nachstehend angeführten Ausgabenansatz aufgehoben:

Haushaltsstelle 1/2690-7570 (Sportförderungen, Subventionen)

und

der **Sportunion Rope Skipping Verein Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Raabserstraße 42** wird zur **Unterstützung der Mietkosten für den Turnsaal der Mittelschule Waidhofen an der Thaya** eine **einmalige** Subvention in Höhe

EUR 150,00

gewährt

und

da die Stadtgemeinde für Förderungen erhebliche Mittel aufwendet, liegt es in ihrem Interesse dieses Engagement der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Für die beschlossene Subvention soll die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya deshalb auf Werbemitteln des Vereins als Sponsor angeführt werden. Bei Veranstaltungen sind Stadtgemeinde-Transparente gut sichtbar anzubringen.

Darüber hinaus sind ein Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Förderung und eine Werbeaufstellung (inklusive Bilder und Belegexemplare) wie und wo die Stadtgemeinde als Sponsor mitbeworben ist zu erbringen.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 9 der Tagesordnung

Straßenbauprojekte Siedlungsstraßen Altwaidhofen und Hollenbach – Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten

SACHVERHALT:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.02.2022, Punkt 13b der Tagesordnung, die **Ziviltechnikerleistungen für Straßenbauten in den Katastralgemeinden** an das Büro **Schneider Consult Ziviltechniker GmbH**, 3500 Krems/Donau, Rechte Kremszeile 62a/1 vergeben.

Die projektierten Maßnahmen umfassen im Wesentlichen:

Straßenprojekt Altwaidhofen:

- Die Herstellung der rund 130,0 m langen Siedlungsstraße.
- Das Versetzen von Tiefbord- bzw. Hochbordsteinen.
- Die Errichtung eines Parkstreifens mittels Schotterrasen.

Straßenprojekt Hollenbach:

- Die Herstellung der rund 120,0 m langen Siedlungsstraße.
- Die Errichtung eines Gehsteiges inkl. Versetzen von Hochbord- bzw. Schrägbordsteinen.
- Im Zuge der Straßenerrichtung sind entwässerungstechnische Maßnahmen in Form von Einlaufschächten, einer Drainage und einer Versitzmulde vorgesehen.

Die Leistungen wurden für die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya am 15.07.2022 im **offenen Verfahren** (Unterschwellenbereich) gemäß **BVergG 2018** i.d.g.F. (Bauleistungen) ausgeschrieben, wobei Alternativangebote sowie Abänderungsangebote und Teilangebote nicht zugelassen wurden.

Der Zuschlag erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

Die Angebotsabgabe und Angebotseröffnung fand am 05.08.2022 im Büro Schneider Consult statt.

Es haben fünf Baufirmen ihr Angebot zeitgerecht abgegeben.

Danach erfolgte die Prüfung der Eignung der Bieter gemäß § 81 - 86

- Befugnis (§81 BVergG)
- Allgemeine berufliche Zuverlässigkeit (§82 BVergG)
- Besondere berufliche Zuverlässigkeit (§83 BVergG)
- Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (§84 BVergG)
- Technische Leistungsfähigkeit (§85 BVergG)

Nach Prüfung aller Angebote ergibt sich nachstehende Reihung:

RF	Bieter	Angebot netto	Angebot brutto	
1.	Leithäusl Gesellschaft m.b.H.	227.316,23	272.779,48	0,0%
2.	Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH	231.216,06	277.459,27	1,72%
3.	STRABAG AG	242.193,97	290.632,76	6,54%
4.	Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.	257.652,71	309.183,25	13,35%
5.	Kontinentale Baugesellschaft m.b.H.	258.868,35	310.642,02	13,88%

„Vergabevorschlag der Schneider Consult Ziviltechniker GmbH:

Entsprechend den Bestimmungen des § 142 des Bundesvergabegesetzes 2018 i.d.g.F, sowie unter Berücksichtigung und Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte, wird vorgeschlagen, die Erd- und Straßenbauarbeiten

**Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya
Errichtung einer Siedlungsstraße in Altwaidhofen und Hollenbach**

an den Billigstbieter für alle Baumaßnahmen

**Bieter:
Leithäusl Gesellschaft m.b.H.
Hauptstraße 72
3800 Göpfritz/Wild**

zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 5. August 2022 mit einer Gesamtauftragssumme von **netto 227.316,23 EUR** zu vergeben.“

Somit endet das Angebot vom 05.08.2022 der Firma **Leithäusl Gesellschaft m.b.H.**, 3800 Göpfritz/Wild, Hauptstraße 72 mit einem zivilrechtlichen und budgetwirksamen Gesamtpreis von **EUR 272.779,48** incl. USt.

Haushaltsdaten:

VA 2022: Haushaltsstelle 5/612000-002000 (Gemeindestraßen, Straßenbauten allgemein (Sammelvorhaben)) EUR 850.000,00

gebucht bis: 12.08.2022 EUR 5.799,18

vergeben und noch nicht verbucht: EUR 23.200,00

Chronologie:

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Gemeindestraßen, Parkanlagen, öffentliche Beleuchtung und Umwelt in der Sitzung vom 18.08.2022 beraten.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya vergibt die **Erd- und Baumeisterarbeiten** für **Straßenbauprojekte** der **Siedlungsstraßen Altwaidhofen und Hollenbach** an Firma **Leit-häusl Gesellschaft m.b.H.**, 3800 Göpfritz/Wild, Hauptstraße 72 aufgrund und zu den Bedingungen des Angebotes vom 05.08.2022, in der Höhe von

EUR 272.779,48

incl. USt.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 10 der Tagesordnung

Stadterneuerung XL Waidhofen an der Thaya – Leitbild

SACHVERHALT:

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya ist mit all ihren Katastralgemeinden Teil der Aktion NÖ Stadterneuerung XL (STERN XL). Ziel dabei ist es, Förderprojekte miteinander zu erarbeiten und umzusetzen. Auf Basis der Umfrage zur Stadterneuerung XL Waidhofen an der Thaya wurde in Zusammenarbeit mit der NÖ.Regional.GmbH das Leitbild „Stadterneuerungskonzept zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung XL“ erarbeitet.

Alle noch näher zu definierenden Projekte, die dann im Zusammenhang mit der Stadterneuerung XL umgesetzt werden, müssen mit diesem Leitbild vereinbar sein.

Am 23.08.2022 erfolgte im Rahmen eines Zoom-Meetings der Projektbeteiligten die Endabstimmung des Leitbilds, bei dem noch geringfügige Änderungen aufgezeigt und durch die NÖ.Regional.GmbH erfasst wurden.

ERGÄNZTER SACHVERHALT:

Am 24.08.2022 wurde von Frau Dipl.Ing. Theresa Gerstorfer von der NÖ Regional GmbH das vorliegende Leitbild „Stadterneuerungskonzept zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung XL – Waidhofen an der Thaya“ mit den eingearbeiteten Änderung per E-Mail an die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya übermittelt.

Chronologie:

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Kultur, Stadterneuerung und Tourismus in der Sitzung vom 11.08.2022 berichtet.

Über den gegenständlichen Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 24.08.2022 berichtet.

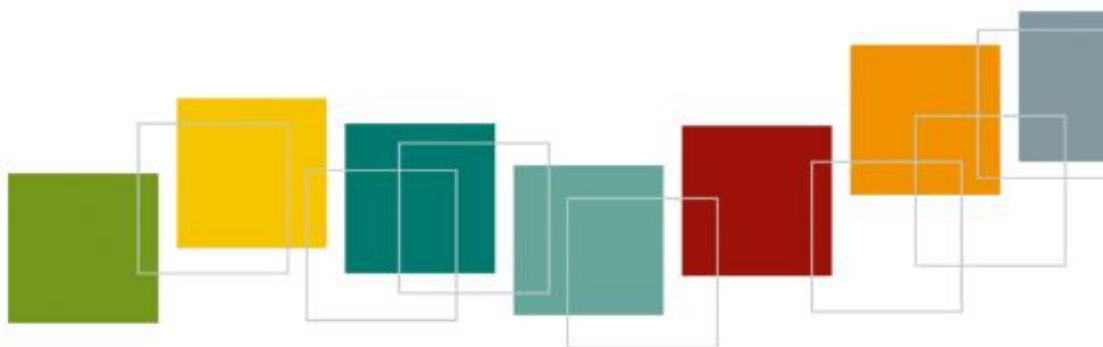
Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des StR Herbert HÖPFL an den Gemeinderat.

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Es wird das nachfolgende Leitbild „Stadterneuerungskonzept zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung XL – Waidhofen an der Thaya“ erstellt von der NÖ.Regional.GmbH Hauptregion Waldviertel angenommen:

noe  regional
 Die Kraft der Gemeinsamkeit



NÖ.Regional.GmbH

Stadterneuerungskonzept zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung XL

Waidhofen an der Thaya

08/2022

niederösterreichische
DORF STADT
 erneuerung





INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT	2
2	EINLEITUNG.....	3
3	DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION.....	5
4	ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTS.....	32
5	VISION, STRATEGIE UND LEITZIELE	37
6	IDEEN UND PROJEKTE.....	45
7	KONTAKTE.....	54
8	STADTERNEUERUNGSBEIRAT (STERN XL-BEIRAT)	55
9	SICHERSTELLUNG DER BETEILIGUNG	57
10	STELLUNGNAHME	58
11	ANHANG	59

Das vorliegende Stadterneuerungskonzept wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahmeprozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde²¹ und der Kleinregionen in Niederösterreich“ erstellt.

(siehe www.raumordnung-noe.at)



1 VORWORT

Vorwort des Bürgermeisters – wird noch ergänzt



Bürgermeister Josef Ramharter



2 EINLEITUNG

Die ganzheitliche Stadterneuerung umfasst wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte, hat ihren Schwerpunkt in der örtlichen und kommunalen Daseinsvorsorge und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Stadterneuerungsaktivitäten in Waidhofen/Thaya** bildet das **Kurzkonzept die Grundlage für die Aufnahme in die Landesaktion NÖ Stadterneuerung und das zukünftige Stadterneuerungskonzept**. Das Kurzkonzept wird in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung unter Moderation einer RegionalberaterIn der NÖ.Regional.GmbH erstellt.

Nach Aufnahme in die **Landesaktion NÖ Stadterneuerung** und den Eintritt in die Projektentwicklung und Projektumsetzung ist die Ausarbeitung eines Stadterneuerungskonzeptes inklusive eines Aktions- und Umsetzungsplanes für die zukünftige Entwicklung in der Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** notwendig.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional.GmbH einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteuren agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der AkteurInnen zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT) -Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis



2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.

- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. Fehlentwicklungen) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: www.noeregional.at

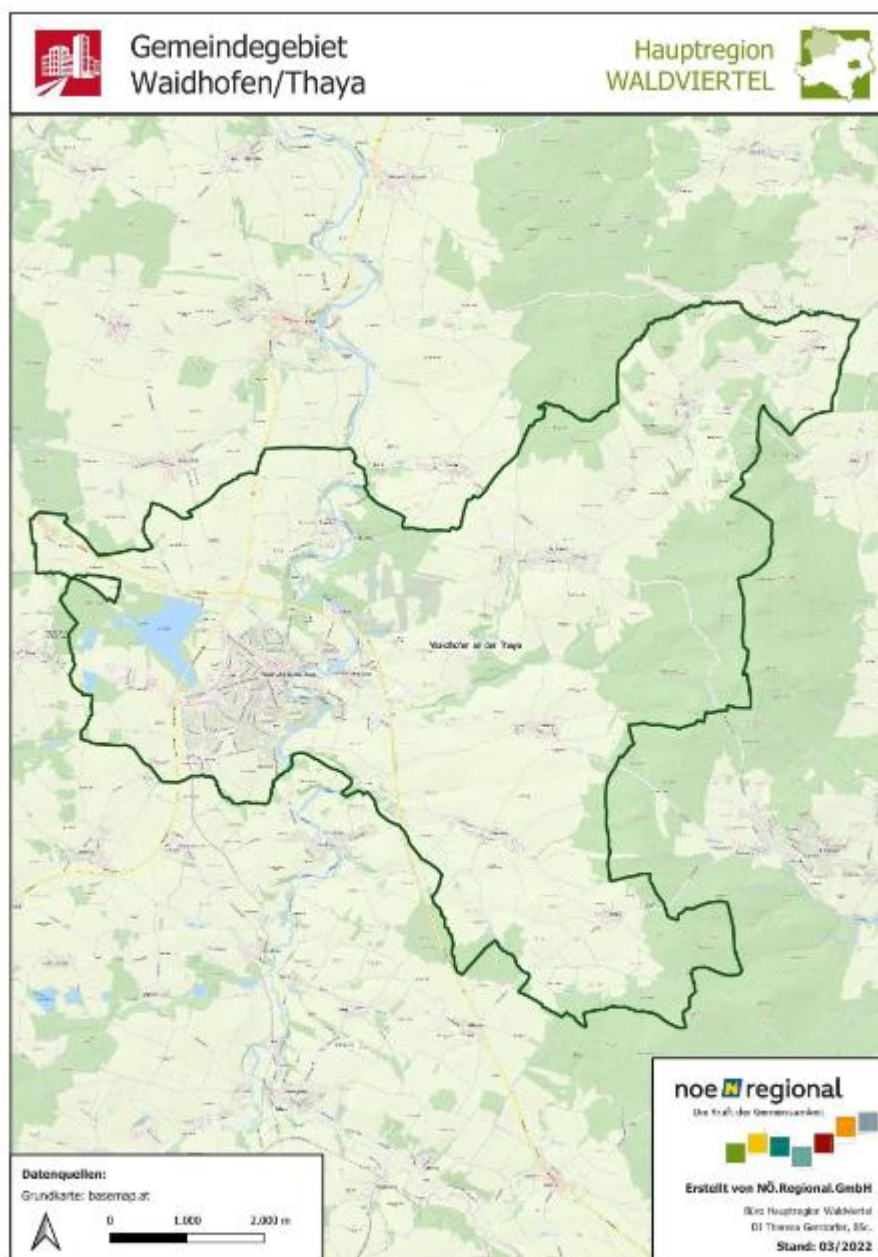


3 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION

3.1 Basisdaten der Gemeinde

Das Bearbeitungsgebiet erstreckt sich über das gesamte Gemeindegebiet Waidhofen/Thaya.

Gemeinde:	Waidhofen/Thaya
Gemeindegröße in km ² :	46,05
EinwohnerInnen: Davon Nebenwohnsitze:	5.289 (Stand Jänner 2021) 1.231 (Stand Juli 2022)
Name der Katastralgemeinden	Altwaaidhofen Dimling Götzles Hollenbach Jasnitz Klein Eberharts Matzles Puch Pyhra Schlagles Ulrichschlag Vestenötting Waidhofen an der Thaya
Einwohner der Katastralgemeinden	Altwaaidhofen (198) Dimling (92) Götzles (51) Hollenbach (305) Jasnitz (30) Klein Eberharts (76) Matzles (123) Puch (91) Pyhra (46) Schlagles (14) Ulrichschlag (103) Vestenötting (52) Waidhofen an der Thaya (4.108)
Mitglied in der Kleinregion:	Zukunftsraum Thayaland
Mitglied in der Leaderregion:	Thayaland
Hauptregion:	Waldviertel
Politischer Bezirk:	Waidhofen/Thaya



Waidhofen liegt am Lauf der Deutschen Thaya, eingebettet in das Granit- und Gneishochlandes. Das Gemeindegebiet umfasst 10 Katastralen und gehört zur Kleinregion Zukunftsraum Thayaland. Der Bezirk Waidhofen/Thaya liegt auf einer Hochfläche von 450 –



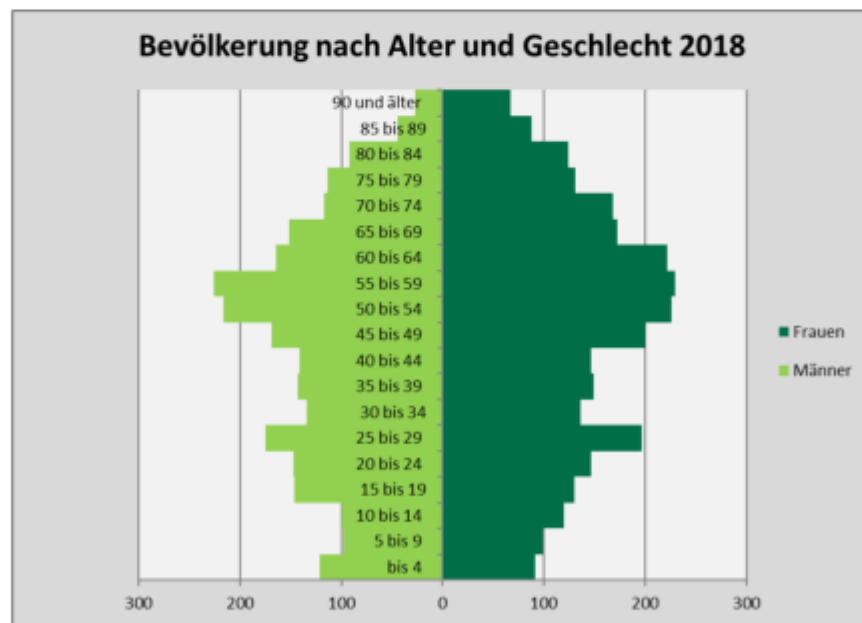
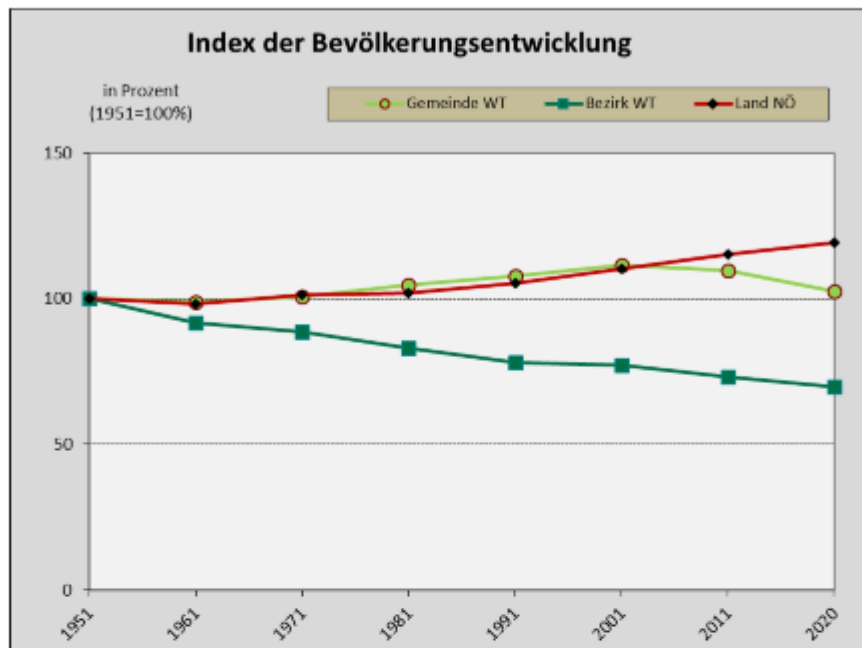
500 m mit drei von Norden nach Süden verlaufenden Höhenzügen. Der Hauptort liegt auf 510 m Seehöhe. Aus geologischer Sicht zählt Waidhofen an der Thaya zur böhmischen Granitplatte einer alten Rumpflandschaft deren heutige Erscheinungsformen aus dem Tertiär stammen. Die höchste Erhebung liegt östlich von Waidhofen der Predigtstuhl mit 718 m.

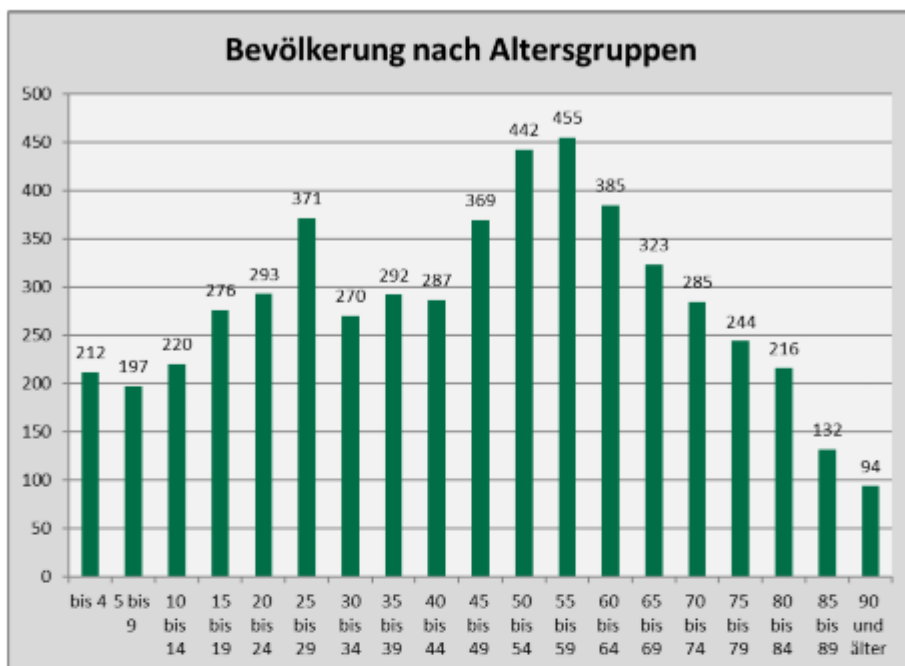
Der Hauptfluss ist die Thaya. Sie durchzieht den Bezirk von Norden nach Süden und sammelt alle fließenden Gewässer bis auf die Romau. Die Teiche rund um Waidhofen dienen hauptsächlich zur Fischzucht. Vor allem die großen Teiche mit ihren Verlandungszonen bieten wertvolle Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten. Alleine in und um den Jägerteich leben 18 gefährdete Pflanzenarten von insgesamt 198 festgestellten.

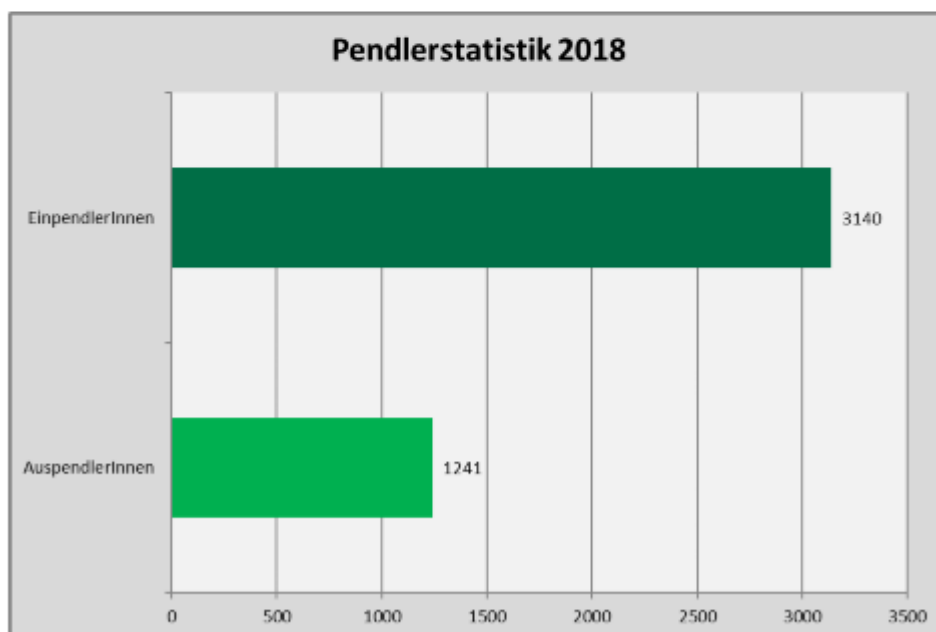
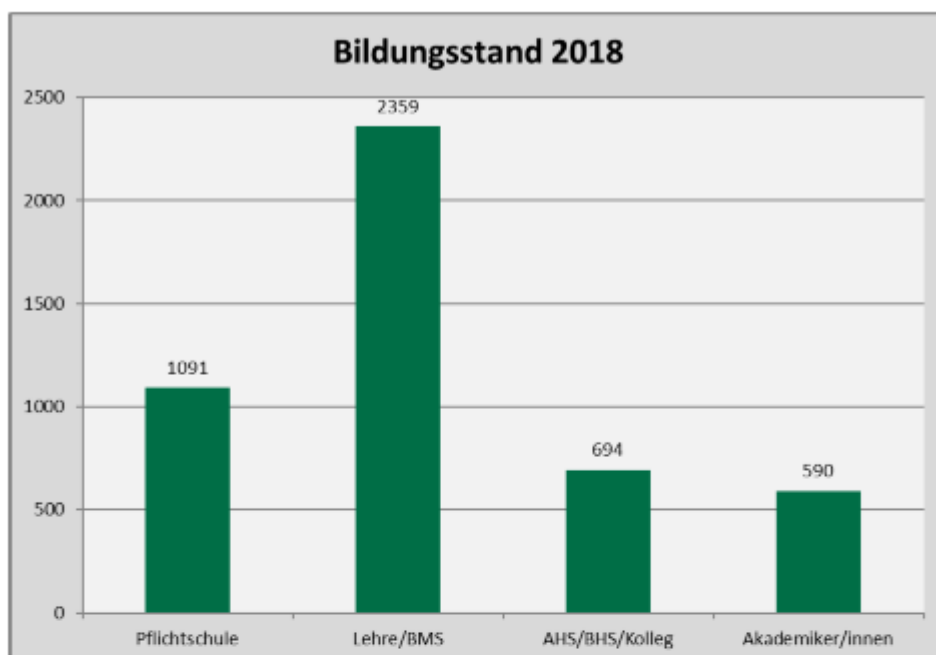
Schon von weitem sind der Kirchturm, das Krankenhaus Waidhofen und der Lagerhausturm von Waidhofen zu erkennen. Außerhalb des Stadtkernes sind vor allem Einfamilienhäuser und freistehende Mehrparteienhäuser zu finden. In den umliegenden Katastralgemeinden überwiegen landwirtschaftliche Gebäude und typische Ortskern-Strukturen. Jeder Ort hat für sich besondere Merkmale und gestaltet das Landschaftsbild des Gemeindegebietes.

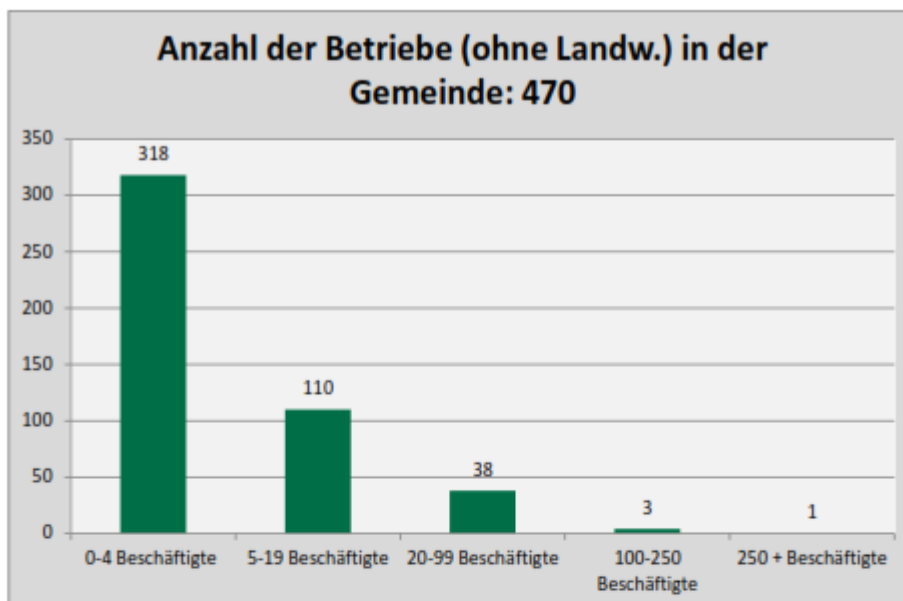


3.2 Daten zur Bevölkerung und Wirtschaft in der Gemeinde









Die Abbildung „Index der Bevölkerungsentwicklung“ zeigt, dass die Bevölkerungsentwicklung in Waidhofen/Thaya einen absteigenden Trend aufweist. Im Gegensatz dazu, zeigt der Index der Bevölkerungsentwicklung des Landes Niederösterreichs eine steigende Tendenz. Dies kann vor allem an der Landflucht liegen, die im letzten Jahrzehnt maßgeblich war. Die Corona-Pandemie hat hier allerdings zu einem Umdenken geführt und brachte viele Personen dazu, sich eher auf dem Land niederzulassen oder zumindest einen Nebenwohnsitz anzumelden. Die ländliche Bevölkerungsentwicklung weist dennoch einen absteigenden Trend auf, da die Sterberate noch immer höher als die Geburtenrate ist.

In der Gemeinde Waidhofen/Thaya leben vor allem Frauen und Männer zwischen 55 bis 59 Jahren. Auffällig ist, dass die Altersgruppe von 30 bis 44 Jahren eine geringe Anzahl an Personen zeigt.

Die Bevölkerung zentriert sich vor allem um das Stadtgebiet Waidhofen Thaya. Die Stadt Waidhofen an der Thaya weist mit 4.108 Personen die höchste Einwohnerzahl in der Gemeinde auf, gefolgt von Hollenbach mit 305 und Altwaidhofen mit 198 Personen. Die wenigsten Einwohner in der Gemeinde hat Schlagles mit 14 BewohnerInnen.

Die Bildungsstatistik aus 2018 (Abbildung 7) zeigt, dass besonders viele Personen in Waidhofen/Thaya eine Lehre/BMS abgeschlossen haben (2.359), gefolgt von 1.091 Personen,



welche die Pflichtschule besuchten. 694 Personen besuchten eine AHS/BHS oder ein Kolleg und 540 Personen schlossen eine höhere Ausbildung ab.

In der Pendlerstatistik aus 2018 lässt sich erkennen, dass rund 2/3 (3.140 Personen) der PendlerInnen, EinpendlerInnen sind und 1.241 Personen aus Waidhofen/Thaya auspendeln. Dies kann vor allem am reichhaltigen Angebot an Betrieben in Waidhofen/Thaya liegen. Die Betriebe in Waidhofen/Thaya beschäftigen eher eine geringe Anzahl an Beschäftigten. 318 aller Betriebe sind Kleinstbetriebe und Beschäftigten zwischen 1-4 Personen, gefolgt von 110 Betrieben, welche zwischen 5-19 Mitarbeiter beschäftigen. Drei Betriebe stellen mehr als 100-250 Personen an (2022). Ein Betrieb beschäftigt mehr als 250 Personen.

Im Gemeindegebiet gibt es rund 373 kommunalsteuerpflichtige Betriebe und insgesamt ca. 1.500 Betriebsstätten (nicht landwirtschaftlich) im Bezirk (2011).



3.3 Ausgangssituation

3.3.1 Geschichte

1171 wird Waidhofen/Thaya erstmals als Burgsiedlung urkundlich erwähnt und ersetzt die Altsiedlung „Alt-Waidhofen“ jenseits der Thaya. Waidhofen erhält **1230** das Stadtrecht. Als Gründer gelten die Grafen von Pernegg. **1365** wird das Bürgerspital das erste Mal erwähnt. Durch die Lage an der Grenze wurde Waidhofen/Thaya häufig Opfer böhmischer Angriffe. Die bis heute sehr gut erhaltene Stadtmauer bot nur geringfügigen Schutz. Da Waidhofen sehr unter den Angriffen und dem ständig notwendigen Aufbau litt, verlieh ihr König Ladislaus **1454** eine Salzkammer, die fast 300 Jahre bestand. Erst **1526**, durch den habsburgerischen Erwerb Böhmen und Mähren, konnten die Angriffe eingedämmt werden. Aufgrund des florierenden Textilgewerbes erfuhr Waidhofen und das Umland einen wirtschaftlichen Aufschwung und wurde neben Krems an der Donau zu einem der wichtigsten Gewerbestandorte im Waldviertel. Seit dem ausgehenden Mittelalter waren in der Stadt ungewöhnlich viele Schneider, Leinenweber und Tuchmacher ansässig. In Fortführung dieser Tradition gelang seit dem Ende des 18. Jahrhunderts der Aufbau der Waldviertel Textilindustrie. In dem unter Joseph II. **1784** aufgehobenen Kapuzinerkloster, die erste Bandweberei der Region für 350 Beschäftigte eingerichtet wurde. **1873** kam es zu einem schweren Schicksalsschlag für Waidhofen. Viele der Häuser in der Altstadt fielen einem Großbrand zum Opfer. Auch das Rathaus im Stil der Spätrenaissance aus dem 17. Jahrhundert musste nach dem Brand restauriert werden. Die Türme des Rathauses und der Stadtpfarrkirche werden nun eindrucksvoll „Dom des Waldviertels“ genannt und zieren heute das Logo von Waidhofen. Das Schloss Waidhofen erhielt seine heutige Gestalt durch einen vollständigen Umbau im Jahr 1770 und ist seit 1737 im Besitz der Familie Gudenus.

Bereits seit **1850** befindet sich in Waidhofen eine Bezirkshauptmannschaft. Die Stadt gilt als Verwaltungsmittelpunkt, Schulstadt und Standort vieler Gewerbebetriebe und Museen, sowie als wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt des Bezirks.

3.4 Waidhofen/Thaya heute

Als Bezirkshauptstadt übernimmt sie wesentliche Funktionen, z.B.: ist Waidhofen an der Thaya eine Schulstadt mit zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und beherbergt viele Öffentliche Einrichtungen. Außerdem ist die Stadt ein Wirtschaftsstandort mit zahlreichen Fachgeschäften, Betrieben und Produktionsstätten, sowie das Einkaufszentrum Thayapark.



Durch Krankenhaus, Gesundheitszentrum, sowie Fach- und Allgemeinärzten ist Waidhofen ein Zentrum für die medizinische Versorgung im Bezirk. Außerdem ist Waidhofen an der Thaya als „Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet. Aus als Tourismusstadt hat Waidhofen/Thaya mit seinen Natur- und Kulturschätzen einiges zu bieten.

Basketballplatz, Campingplatz Thayapark, Freizeitzentrum, Hallenbad, Kinderspielplätze, Leichtathletikanlage, Motorikpark, Schilift, Sporthalle und Stadtführungen sind nur ein paar wenige Beispiele für das, was in Waidhofen an der Thaya und ihren Katastralgemeinden angeboten wird. Ein weiterer wichtiger Faktor ist das Radfahren. Unzählige Radwege umgeben die Stadt und verbinden die Orte im Bezirk. Mit dem einzigartigen Radwegenetz ist auch der Tourismus in Waidhofen stark verankert. Die bekannte Thayarunde mit einem Rundradweg mit 111km hat in Waidhofen ihren offiziellen Startpunkt. Mit einem neuen Motel und einem Hotel ist Platz für Gäste vorhanden. In Zukunft soll es hier noch mehr Übernachtungsmöglichkeiten für Interessierte geben. Waidhofen ist außerdem seit mehr als 20 Jahren Mitglied des Vereins NÖ Stadtmauerstädte und bietet somit interessante Wege, Veranstaltungen und Themen rund um ihre Stadtmauer. Des weiteren werden auch Stadtführungen angeboten.

Auch Bildung und Kultur kommen nicht zu kurz. Waidhofen ist bekannt für die unterschiedlichsten kulturellen Ereignisse. Neben dem Lokal IGEL (in der Mauer), welches ganzjährig Folk-, Jazz und Blues-Programme anbietet, ist das Internationale Musikfest ein kultureller Fixpunkt im Jahresprogramm. Das TAM (Theater an der Mauer) ist bis über die Bezirksgrenzen hinweg bekannt. Des weiteren gibt es ein Stadtmuseum, welches die Stadt Waidhofen und ihre Geschichte zeigen. Im gesamten Gemeindegebiet sind über 60 Vereine im Sportlichen, Kulturellen und im Bildungsbereich tätig. In Waidhofen an der Thaya ist außerdem auch die Landjugend vertreten, die das Leben im Gemeindegebiet aktiv mitgestaltet und zur Mitarbeit bereit ist. Viele Schülerinnen und Schüler pendeln täglich in die Schulen der Bezirksstadt. Die „pts – Schule für Technik und Wirtschaft“, sowie die Volksschule, die Mittelschule, die Handelsakademie, die Handelsschule, die Dorfschule Montessorihaus, die Sonderschule (ASO) und ein Gymnasium bilden die Möglichkeit zu einer fundierten Ausbildung. In der Musikschule, die auch eine Ballettschule beinhaltet und in der Malakademie können künstlerische Talente weiter gefördert werden. Auch für Erwachsene bildet die Volkshochschule zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an.



Neben der schulischen Ausbildung gibt es auch Kindergärten und eine Kleinstkinderbetreuungseinrichtung, sowie eine Bücherei.

Im Gesundheitsbereich bietet Waidhofen neben einem Krankenhaus, einen Ärztwochenenddienst, ein Pflege- und Betreuungszentrum, sowie Zahnärztwochenenddienst und eine 24-Stunden-Pflege an. Es gibt auch Ärztwochenenddienste, sowie ein Pflege- und Betreuungszentrum und einige Allgemein- und Fachmediziner. Waidhofen ist „Gesunde Gemeinde“ und verfügt über eine Gesundheitskoordinatorin, welche für Fragen im Gesundheitsbereich zur Verfügung steht. Das Rote Kreuz ist außerdem ein wichtiger Part im Waidhofner Gesundheitswesen.

Für Bürgerinnen und Bürger wurde außerdem ein Anreizsystem für den Einkauf in der eigenen Gemeinde geschaffen. Der Waidhofner Taler kann verschenkt werden und ist in den Waidhofner Mitgliedsbetrieben einlösbar. Dabei hat jeder Taler einen Gegenwert von 10€.

Des weiteren gibt es im Wohnsektor Unterstützung auf der Homepage der Stadtgemeinde, um die richtige Bleibe zu finden. Es gibt neben der Information über Bauplätze auf der Website auch das Angebot an Seniorenwohnungen.

3.4.1 Katastralgemeinden



Quelle: Gemeinde Waidhofen/Thaya



Die Katastralgemeinde im Gemeindegebiet lauten wie folgt: Altwaidhofen, Götzles, Hollenbach, Kleineberharts, Matzles, Puch, Pyhra, Schlagles, Ulrichschlag, Vestenötting, Waidhofen/Thaya. Altwaidhofen Großer Wald und Seyfrieds Wald werden in diesem Stadterneuerungskonzept nicht bearbeitet, da beide Katastralen keine EinwohnerInnen beheimatet.

Altwaidhofen

Altwaidhofen gilt als eines, der am längsten besiedelte Teile, des Gemeindegebietes und wurde 1230 das erste Mal urkundlich erwähnt. Die Siedlung wird auch Altsiedlung genannt.





Götzles

Götzles liegt südöstlich von Waidhofen/Thaya und bietet einen wunderschönen Weitblick bis nach Waidhofen. 51 Personen leben in Götzles. Die Katastrale ist vor allem landwirtschaftlich geprägt.



Dimling

Dimling liegt im Südwesten von Waidhofen und wird von der Waidhofner Straße durchzogen. In der Katastrale liegt ein aufstrebender Reitverein, welcher bestrebt an vielen Turnieren teilnimmt und bereits viele Siege verbuchen konnte. Auch Reitunterricht ist vor Ort möglich. In Dimling leben rund 92 Personen. Das größte Unternehmen der Gemeinde, welches mehr als 250 Personen beschäftigt, ist hier beheimatet. Dimling war bereits aktiv in der Dorferneuerung und konnte das ein oder andere Projekt erfolgreich umsetzen.





Hollenbach

Hollenbach ist ein Ort mit derzeit 305 EinwohnerInnen und 127 Häusern. Hollenbach war bis 1971 eine eigenständige Gemeinde und wurde ab diesem Jahr im Zuge der Gemeindezusammenlegung als Katastralgemeinde in den Gemeindebereich Waidhofen Stadt eingegliedert. Das Dorf liegt in einer Seehöhe zwischen 550 bis 650 m und verfügt über eine eigene Wasserleitung. Die erste urkundliche Erwähnung von



Hollenbach erfolgte 1220. Damit ist Hollenbach eine der ältesten Niederlassungen in Niederösterreich. Derzeit befindet sich in Hollenbach ein Kindergarten, eine Feuerwehr und ein Hobbysportverein. Bekannt wurde der Ort in den 1980er bis 2000er durch den Streckenabschnitt der Semperit Rallye. Seit 1994 besteht in Hollenbach ein sehr aktiver Dorferneuerungsverein. 1994 war Hollenbach erstmals in der NÖ Dorferneuerung. In dieser aktiven Phase entstand auch das Dorfzentrum, das bis heute gerne genutzt wird und in welchem die Feuerwehr, der Kindergarten und alle HollenbacherInnen Platz finden. Auch das „Best Trip Camp“ befindet sich in Hollenbach. Eine 30.000m² große Anlage mit Badeteich, Liegewiese, Bogenstand, Volleyballplatz, Fußballplatz, Basketballplatz, Kletterwand, Flying Fox und vielem mehr.

Jasnitz

Jasnitz grenzt direkt an Waidhofen an der Thaya und liegt im Südwesten. Es zeichnet sich durch die vielen Einfamilienhäuser aus. In der Ortsmitte gibt es einen großen Löschteich. Die neu renovierte Kapelle von 1841 schmückt die Ortsmitte. In Jasnitz sind rund 30 Personen Hauptwohnsitz gemeldet.





Kleineberharts

Klein Eberharts ist bekannt für seine „Dorfschule Montessorihaus“, welche nach den Grundsätzen von Maria Montessori geführt wird. Des weiteren ist im Ort der Verein „Spielräume“, welcher sich mit der Ausbildung von Erwachsenen im Bereich der Montessoripädagogik beschäftigt.



Matzles

Matzles ist eine Katastralgemeinde östlich von Waidhofen mit ca. 135 EinwohnerInnen. Der Ort beherbergt einen sehr aktiven Dorferneuerungsverein und hat bereits mehrmals bei „Blühendes Niederösterreich“ eine Platzierung erlangt. Auch die Feuerwehr macht bei Wettkämpfen immer wieder eine gute Figur und ist derzeit im Besitz des Wanderpokals für die beste Gesamtzeit im Saugerkuppeln (Bronze und Silber). Der, von der Dorfbevölkerung errichtete, Spielplatz erfreut sich außerdem großer Beliebtheit. Derzeit wird in Matzles eine Wasserversorgungsanlage errichtet. Im Zuge dessen wird die Ortsstraße saniert.





Puch

Der Ort liegt nordöstlich von Waidhofen an der Thaya in einer tief eingeschnittenen Senke des Pucher Baches. Das Doppelreihendorf Puch liegt nordöstlich von Waidhofen und wurde 1112 das erste Mal urkundlich genannt. Derzeit leben in Puch 91 EinwohnerInnen. Die Pfarre Puch wurde 1345 das erste Mal urkundlich erwähnt. In Puch gibt es das Gasthaus & Kaufhaus – Trafik Höbinger.





Pyhra

Das Dorf liegt im Norden von Waidhofen und ist landwirtschaftlich geprägt. Eine Kapelle in der Ortsmitte und eine einladende Gestaltung des Ortes zeichnen den Ort aus. 46 Personen sind derzeit in Pyhra Hauptwohnsitz gemeldet.



Schlagles

Schlagles ist die kleinste Katastrale von Waidhofen/Thaya mit 14 gemeldeten Hauptwohnsitzern. Die Ortschaft ist landwirtschaftlich geprägt und bildet den Abschluss des Gemeindegebietes im Nordosten Richtung Loibes.





Ulrichschlag

103 Personen leben in der Katastrale, welche nordöstlich von Waidhofen/Thaya liegt. In der Katastrale Ulrichschlag befindet sich der „Frauenstaffel“-Schilift, welcher bei guter Schneelage ein beliebtes Ausflugsziel für Familien ist. Der Schlepplift hat eine Länge von 575m.

Auf der Anlage befindet sich auch eine Schihütte. Die Anlage soll aufgrund der klimawandelbedingten Wetterveränderung nun adaptiert werden. Das Woodquarter Splash lockte auch in diesem Jahr wieder viele BesucherInnen an. Die 300 Meter lange Wasserrutsche bildet dabei das Highlight. Viele Rätsel geben auch immer wieder die im 12. Jahrhundert errichteten Erdtunnel in Ulrichschlag auf. Die bis zu 20 Meter tiefen Erdställe wurden in mühevoller Handarbeit in den steinigen Grund gegraben. Das Dorfzentrum inmitten von Ulrichschlag bildet bei Veranstaltungen den Mittelpunkt für die UlrichschlägerInnen. 2019 wurde dies um rund 75 m² erweitert. Es wurde im Zuge der NÖ Dorferneuerung erbaut, wie auch der Naturteich in Ulrichschlag.





Vestenötting

Vestenötting ist eine Katastrale südöstlich von Waidhofen/Thaya gelegen. Rund 52 BewohnerInnen beherbergt die Katastrale. Vestenötting ist Standort des Schlosses Vestenötting, welches 1781 erbaut wurde. Der damalige Pferdestall beherbergt heute ein Traditionsgasthaus, welches seit 1910 als Familienbetrieb bis 2003 geführt wurde. Seit 2015 betreibt ein ehemaliger Kellner das Gasthaus.





3.4.2 Tourismus und Freizeit



Neben 13 Beherbergungsbetrieben bzw. Übernachtungsmöglichkeiten verfügt Waidhofen/Thaya über zahlreiche Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Ein neues Motel befindet sich derzeit in der Bauphase und soll spätestens Anfang 2023 eröffnet werden. Es liegt direkt am bekannten Thayatal-Radweg. Die Möglichkeiten für Sport und Aktivurlaub sind in Waidhofen/Thaya besonders hervorzuheben. Die Palette an Möglichkeiten ist groß. Mit Basketballplatz, Freizeitzentrum mit Freibad, Hallenbad, Motorikpark, Sporthalle, Golfplatz, Leichtathletikanlage deckt Waidhofen/Thaya bereits einen Großteil von Freizeiteinrichtungen ab. Landschaftlich besonders schön sind Wanderungen und Radwege im gesamten Gemeindegebiet. Der familienfreundliche 111km lange Thayarunde Radweg hat in Waidhofen seinen Ausgangspunkt und führt direkt durch die Stadt. Des weiteren gibt es einen Campingplatz, verschiedene Kinderspielplätze, Radwege und einen Schilift in Ulrichschlag. Gerne besucht werden außerdem die „Große Basilika“ (unbehauener Steinkreis) oder auch die größte Waldrappvoliere der Welt. Neben Weitwanderwegen, die über das gesamte Gemeindegebiet führen, bestehen auch lokale Rundwanderwege.

Waidhofen ist seit 2004 Mitglied der NÖ Stadtmauerstädte und bietet neben Führungen, auch den Hearonymus Audioguide an, weiters nimmt Waidhofen an den jährlich stattfindenden Aktionstagen teil.



3.4.3 Bildung und Kultur

Die meisten Menschen verbinden die Stadt Waidhofen/Thaya wohl mit Kultur. Die vielschichtigen kulturellen Ereignisse im Jahresumlauf bieten für Groß und Klein Abwechslung. Neben dem Lokal IGEL ein Folk-, Jazz- und Blueslokal gibt es auch noch das Theater an der Mauer (TAM), welches ein ganzjähriges Programm bereithält. Auch das jährliche Musikfest ist ein Besuchermagnet. BesucherInnen und interessierte Personen finden im Waidhofner Stadtmuseum historische Entwicklungen und gut aufbereitete Geschichte. In der AnnoLIGNUM Holz-Erlebnis-Welt gibt es eine historische Schautischlerei, die Kunst.Galerie.Waldviertel zeigt die Werke regionaler KünstlerInnen und im TAM gibt es für Theaterbegeisterte ein Ganzjahresprogramm. Bedeutende Ausstellungen und auch das Waldviertler Webereimuseum sind unter dem Dach des Waidhofner Stadtmuseums vereint. Für KünstlerInnen aus der Region gibt es die Möglichkeit ihre Werke im Rathaus der Stadt Waidhofen auszustellen. Inmitten der Stadt liegt außerdem die Kunst.Galerie.Waldviertel. Dieses bietet zeitgenössische und bildende Kunst von vorwiegend WaldviertlerInnen an. Die Galerie wird gerne als Treffpunkt der Kunstszene genutzt. Im Stadtpark gibt es Musik und Kabarett und auch das Kabarett von Sozial Aktiv wird gerne besucht.



Sehenswürdigkeiten, welche in Waidhofen gerne besichtigt werden sind das mittelalterliche Rathaus, die Dreifaltigkeitssäule, die Stadtmauer, die unterirdischen Kelleranlagen, die barocke Stadtpfarrkirche („Dom des Waldviertels“), die Zwiebelkapelle mit Holzdachschindeln, die „Große Basilika“ uvm. .

Die Vereine spielen in Waidhofen außerdem eine große Rolle. Derzeit bedienen rund 60 Vereine alle Sparten. Neben vielen Sportvereinen gibt es auch einige Kunst- und Kulturvereine, sowie Musikvereine und Vereine, welche sich für die Entwicklung von Waidhofen einsetzen.



Das Gemeindegebiet ist überregional als Bildungsstadt bekannt. Vor Ort gibt es drei Kindergärten, eine Allgemeine Sonderschule, ein Bundes- und Bundesrealgymnasium, eine Bundeshandelsakademie und eine Bundeshandelsschule, eine Dorfschule Montessorihaus, eine Mittelschule, die pts – Schule für Technik und Wirtschaft und eine Volksschule. Der Kindergartenbus bringt dabei die Kinder in die Betreuungseinrichtungen. Die Kleinstkinderbetreuung wird in Waidhofen weitgehend durch die „Waidhofner Zwutschgerl“ abgedeckt. In zwei Kindergärten gibt es die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung, sowie die Möglichkeit der Ferienbetreuung. Die Volkshochschule Waidhofen an der Thaya ist aus der Erwachsenenbildung vor Ort nicht wegzudenken. Neben EDV-Kursen und Bewegungskursen gibt es die Möglichkeit an Kursen für Kulinarik und Kreativität teilzunehmen.

Für musikalische Bildung wird mit der Albert Reiter Musikschule (inkl. der Ballettschule) gesorgt und für künstlerische Förderung junger Menschen bietet die Malakademie Programme an. Mit der Volkshochschule ist das Bildungsprogramm in Waidhofen/Thaya vollständig.





3.4.4 Gesundheit und Sicherheit

Das moderne Landeskrankenhaus und die zahlreichen Fach- und Allgemeinmediziner bieten in Waidhofen/Thaya eine umfangreiche Gesundheitsversorgung. 2017 wurde die Gynäkologie inkl. Geburtsstation geschlossen. Das Krankenhaus ist für Menschen aus der Region, hat aber auch eine überregionale Funktion. Mit den verschiedenen Abteilungen wie Chirurgie, Intensivmedizin, Innere Medizin, seelische Gesundheit oder Urologie deckt das Landeskrankenhaus Waidhofen einige Fachbereiche ab.

In der Stadtgemeinde gibt es außerdem zwei Apotheken. Viele Dienstleister bieten in Waidhofen Dienstleistungen im Bereich Gesundheit an z.B.: Kinesiologie, Bioresonanz, Yoga u.v.m.

Weiters gibt es seit 1995 in Waidhofen ein NÖ Pflege- und Betreuungszentrum für Langzeit-, Kurzzeit-, Tagespflege und Palliative Care. Für Menschen mit Behinderung gibt es in Waidhofen zwei Wohnhäuser. Kolping bietet dabei zwei verschiedene Wohnformen an. Einerseits ist das Wohnen in Gruppen und andererseits seit 2012 das Wohnen alleine möglich. Es gibt Platz für insgesamt 56 Personen.

Seit 2007 trägt Waidhofen/Thaya die Auszeichnung „Gesunde Gemeinde“. Im Zuge der Zertifizierung wurde dazu Gerlinde Oberbauer als Gesundheitskoordinatorin eingesetzt. Sie berät, unterstützt und koordiniert bei Gesundheitsfragen.

Die ortsansässige Polizei, die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz und der NÖ Zivilschutzverband sorgen für die Sicherheit und das Wohlergehen der Bürger. Zum Beispiel sind über 50 Feuermänner und Feuerwehrfrauen bei Gefahr für die Bevölkerung einsatzbereit. Die aktive Jugendfeuerwehr versucht durch viele Veranstaltungen und Workshops immer wieder Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern. Derzeit stehen der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen/Thaya sieben Fahrzeuge, vier Wechselladeaufbauten, fünf Anhänger und zwei Wasserfahrzeuge für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung.

Sicherheitsmanagerin in der Gemeinde Waidhofen an der Thaya ist Stadträtin Ingeborg Österreicher.



3.4.5 Wirtschaft und Verkehr

Im Bezirk Waidhofen an der Thaya sind rund 1.500 Betriebe angesiedelt. Davon sind ca. 370 Betriebe im Gemeindegebiet Waidhofen/Thaya beheimatet. Neue Betriebsansiedlungen im Gemeindegebiet sind vor allem in den Betriebsgebieten im Osten und Westen der Stadt möglich. Alle erforderlichen Aufschließungseinrichtungen sind bereits vorhanden. Des weiteren nimmt die Stadtgemeinde Waidhofen im Rahmen von „Standort:Aktiv“ am Kommunalen Standort Informationssystem (KOMIS) teil. Dies beschreibt eine Internetplattform, auf der freie Geschäftslokale und Betriebsgrundstücke eingetragen sind. Freie Betriebe und Betriebsgrundstücke sind ebenfalls auf dieser Plattform zu finden. Kostenlose Eintragungen sind ebenfalls möglich.

45 UnternehmerInnen in Waidhofen/Thaya gehören dem Wirtschaftsverein ProWaidhofen an. Dieser Verein wurde 1995 als Vertreter der Waidhofner Unternehmer gegründet und ist als wichtige Schnittstelle zur Bevölkerung und allen Gästen der Stadt bekannt. Ziel des Vereines ist es, einen aktiven Beitrag zur positiven und langfristigen Entwicklung von Waidhofen als attraktiven Heimat- und Unternehmensstandort zu leisten. ProWaidhofen veranstaltet Shoppingtage und einen Weihnachtsmarkt. Durch die Ausgabe von Waidhofner Talern im Gegenwert von 10 Euro wird die regionale Wirtschaft gestärkt. Dieser kann in allen Mitgliedsbetrieben eingelöst werden. Regelmäßig erscheint die Vereinszeitschrift „Mein Waidhofen“ in der über Neuigkeiten aus Waidhofen berichtet wird.



Der Thayapark in Waidhofen an der Thaya ist wohl der am meisten, frequentierte Ort im Gemeindegebiet. Auf rund 15.000m² befinden sich mehr als 25 Shops. Immer wieder finden auch Veranstaltungen am Gelände statt wie z.B.: der Kidsday. Auch heimische ProduzentInnen haben die Möglichkeit ihre Produkte direkt vor Ort zu verkaufen. Derzeit wird der Thayapark um weitere Flächen erweitert.



Das Hauptfortbewegungsmittel ist wie so oft im ländlichen Bereich das Auto. Laut einem Medienbericht von 2019 gibt es im Bezirk Waidhofen/Thaya pro 1.000 Einwohner 732 PKWs. Im Stadtgebiet gibt es zahlreiche Parkmöglichkeiten. Einer der größten Parkplätze ist der Parkplatz bei der Waldrappvoliere. Dieser ist mit einem Aufzug mit dem Stadtzentrum verbunden.



Im gesamten Gemeindegebiet gibt es die Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Hauptsächlich sind es Busverbindungen. In Waidhofen befindet sich die zentrale Autobushaltestelle in der Gymnasiumstraße. Die Stadtgemeinde hält für BürgerInnen zwei



Schnuppertickets des *Verkehrsbundes Ost-Region* für den öffentlichen Verkehr zum Verleihen bereit. Diese gilt für Bahn und Bus in Niederösterreich, Burgenland und Wien. Es kann derzeit mit einem Tagespreis von 10€ von HauptwohnsitzerInnen und um 20€ für NebenwohnsitzerInnen im Bürgerservice-Büro entliehen werden.

In Waidhofen/Thaya gibt es derzeit 8 Standorte für E-Ladestationen mit 27 Ladepunkten zum Laden von Elektroautos.

Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien

NÖ Stadterneuerung 1997

NÖ Stadterneuerung 2005

Leben in alten Mauern 2016

Gesunde Gemeinde

Sozialraumanalyse der Kleinregion

Mitglied KEM, klar!, Kleinregion und Leaderregion Thayaland

Tourismus in und um Stadtmauern (2004)

Vorangegangene Aktivphase(n)

NÖ Stadterneuerung 2005

Radreparaturtag 2022

100 Jahre NÖ Bezirksfest 2022

500 Jahre Rathaus Waidhofen 2022

15 Jahre Montessorihaus 2022

Stadtchronik 1900-2000 (präsentiert 2004)

Leitsystem Stadtmauer

Errichtung Waldrappvoliere

Renovierung Rathaus

Waldviertel – Rallye

Und weitere Aktivitäten

41. Internationales Musikfest (jährlich)

Kino im Stadtpark

Musik und Kabarett im Stadtpark

Woodquarter Splash

Bälle im Jahresumlauf



Nutzung von KOMSIS

Enormer Radwegeausbau – Radtourismus



4 ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTS

4.1 Übersicht über den Stadterneuerungskonzept prozess

	Zeitraum
Erstinformation über Landesaktionen	Februar 2021
Start mit der Landesaktion NÖ Stadterneuerung	01.01.2022
Erstellung Kurzkonzert	Juni 2021
Gründung Stadterneuerungsbeirat	August 2022
Fragebogen - Umfrage	Mai 2022 – Juli 2022
Open Space Bezirksfest	25.06.2022
Runder Tisch	12.07.2022
Konstituierende Beiratssitzung	23.08.2022
Redaktionsgespräch mit Bgm., AL, Stadterneuerungsbeirat	laufend
Beschluss des Stadterneuerungskonzepts im Gemeinderat	31.08.2022
Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Gemeindewebsite, regionale Zeitungen, etc.)	Laufend
beauftragte Firma für die Prozessbegleitung	NÖ.Regional.GmbH / Theresa Gerstorfer

Der Stadterneuerungskonzeptprozess gestaltete sich anfangs aufgrund der hohen Anzahl an Katastralgemeinden schwierig. Durch die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Josef Ramharter, Stadtrat Herbert Höpfl und Stadträtin Marlene Böhm-Lauter, sowie Personen aus der Verwaltung und anderen Beteiligten wurde es möglich, alle Katastralen fair in den Prozess einzubinden. Mit der Umfrage, welche analog und digital zugänglich war, wurde eine Teilnahme aller Altersgruppen zu jeder Zeit möglich. Die „Open Space“-Methode beim Bezirksfest bot den BesucherInnen zwei Tage lang die Möglichkeit ihre Meinung, Anregungen und Wünsche zur Stadterneuerung XL festzuhalten. Beim Runden Tisch wurden VertreterInnen aller Fraktionen, der Verwaltung, die Ortsvorsteher aus allen Katastralen und BürgerInnen eingeladen. Die Umfrageergebnisse wurden präsentiert und diskutiert, sowie neue Ideen und Anregungen gesammelt. Des weiteren wurde die Gründung des Beirates besprochen. Bis zur konstituierenden Sitzung des Beirates gibt es erneut die Möglichkeit das Stadterneuerungskonzept aktiv mitzugestalten. Am 23. August 2022 wird der Beirat



konstituiert und das Stadterneuerungskonzept beschlossen und an den Gemeinderat empfohlen.



4.2 Stimmungsbild aus der Bevölkerung

Die Bürgerbeteiligung setzt sich aus den Ergebnissen der gemeindeweiten Umfrage, der Ergebnisse des Bezirksfestes, sowie aus den Ergebnissen des runden Tisches zusammen. Bei allen Bürgerbeteiligungsformen wurden alle GemeindegängerInnen bzw. VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Vereinen etc. eingeladen. Während der gesamten Stadterneuerungskonzeptphase war es den BürgerInnen möglich, das Stadterneuerungskonzept aktiv mitzugestalten.

4.2.1 Stärken und Schwächen





4.2.2 Zufriedenheit der bestehenden Angeboten

Besonders zufrieden ist man mit dem Bildungsangebot im Gemeindegebiet, dicht gefolgt von der Anzahl und Angebote der Vereine, sowie dem Kulturangebot. Eher als mäßig wird die Infrastruktur bewertet. Besonders schlecht schneidet das Angebot an öffentlichen Verkehr, Angebote im Gesundheitsbereich und die medizinische Versorgung ab.

Rang	sehr gut/eher gut	
1	Bildungsangebot	58,16%
2	Vereine	57,48%
3	Kulturangebote	47,96%
4	Kinderbetreuung	40,48%
5	Sport- und Freizeitangebote	35,71%
6	Serviceleistungen der Stadtgemeinde	35,71%
7	Tourismus	32,31%
8	Breitband	32,31%
9	Wirtschaft	31,63%
10	Digitalisierung	28,23%
11	Angebote im Wohnsektor	24,15%
12	Infrastruktur	18,71%
13	medizinische Versorgung	10,54%
14	Angebote im öffentlichen Verkehr	9,18%
15	Angebote im Gesundheitsbereich	8,84%

Rang	mäßig	
1	Infrastruktur	42,18%
2	Wirtschaft	39,12%
3	Angebote im Wohnsektor	38,78%
4	Tourismus	38,78%
5	medizinische Versorgung	37,07%
6	Angebote im Gesundheitsbereich	35,03%
7	Sport- und Freizeitangebote	34,35%
8	Digitalisierung	32,31%
9	Kulturangebote	30,27%
10	Angebote im öffentlichen Verkehr	28,57%
11	Serviceleistungen der Stadtgemeinde	27,89%
12	Breitband	25,17%
13	Kinderbetreuung	24,83%
14	Bildungsangebot	24,83%
15	Vereine	23,47%



Rang	nicht ausreichend	
1	Angebote im öffentlichen Verkehr	50,34%
2	Angebote im Gesundheitsbereich	44,22%
3	medizinische Versorgung	42,18%
4	Angebote im Wohnsektor	37,07%
5	Infrastruktur	26,87%
6	Breitband	23,81%
7	Digitalisierung	19,39%
8	Sport- und Freizeitangebote	17,69%
9	Tourismus	17,01%
10	Serviceleistungen der Stadtgemeinde	13,27%
11	Wirtschaft	12,24%
12	Kinderbetreuung	6,46%
13	Kulturangebote	6,46%
14	Bildungsangebot	5,44%
15	Vereine	4,08%

Alle Ideen, Projekte und Anregungen werden unter Punkt 6 „Ideen und Projekte“ angeführt.



5 VISION, STRATEGIE UND LEITZIELE

Strategie 2022

Leitziele und Hauptregionsstrategie

Die Leitziele basieren auf der Strategie und wurden auch im Einklang mit den Schwerpunkten der Aktion NÖ Dorferneuerung und den Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie NÖ Mitte formuliert. Die Leitziele wurden aus den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung formuliert.

Aktionsfeld Wertschöpfung

(Wirtschaft, Forschung & Entwicklung und Innovation, Land- und Forstwirtschaft)

→ Leitziel Tourismus, Bevölkerung und Freizeit

- Ausbau der Angebote und neue Angebote für Tourismus und Ausflugstourismus
- Bestehende Angebote im Tourismus und Naherholung vernetzen
- Schaffung einer einheitlichen Werbelinie
- Attraktivierung von touristischen Möglichkeiten
- Digitalisierung der touristischen Angebote
- Schaffung von Unterkünften im Gemeindegebiet
- Auf bestehende Angebote aufmerksam machen
- Bestehende Angebote beschildern und leicht auffindbar machen
- Bestehende Angebote evaluieren und ggf. überarbeiten
- Gute Ausstattung mit Freizeit- und Erholungseinrichtungen für Alt und Jung

→ Leitziel Wirtschaft und Gastronomie

- Leerstandbekämpfung und neue Nutzungskonzepte gehen Hand in Hand bei der Belebung unserer Stadt
- Die Ansiedelung von Betrieben soll unterstützt werden
- Die Stärke der Einkaufsstadt Waidhofen/Thaya liegt darin, ein breitgefächertes Sortiment anbieten zu können und durch die kleinen Strukturen die vielgeschätzte Nähe zum Kunden zu bewahren, ohne in die Anonymität einer Großstadt zu fallen
- Die Wirtschaft in Waidhofen/Thaya soll gestärkt werden
- Innovative Projekte sollen unterstützt werden
- JungunternehmerInnen soll gefördert werden
- Die Gastronomie soll unterstützt werden
- Attraktivität und Diversität im Zentrum laufend erhöhen (u.a. gastronomisches Angebot, genereller Branchenmix, Leerstands-Monitoring)
- Schaffung moderner Arbeitsmöglichkeiten
- Wirtschaftstreibende sollen auch weiterhin vernetzt werden



Aktionsfeld **Umweltsystem und erneuerbare Energie**

(Natur- und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, Erneuerbare Energie)

→ **Leitziel Mobilität, Verkehr, Natur und Klima**

- Ausbau der Rad- und Fußverbindungen in der Gemeinde und Region
- Angepasste Mobilitätslösungen für alle Altersgruppen
- Nutzung erneuerbare Energie
- Nutzung von Altbestand bevor neue Flächen genutzt werden
- Verbesserung der Resilienz hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels (=> Klimawandelanpassung)
- Öffentlicher Verkehr soll sichtbar gemacht und bei Bedarf angepasst werden
- Grünräume zeitgemäß gestalten
- Aufenthaltsqualität und Vernetzung der Freiräume erhöhen
- Klimawandelanpassung fokussieren (Begrünung, Beschattung, klimagerechtes Grünraum-Management, Aktivitäten im Bereich „Natur im Garten“...)
- Parkraumbewirtschaftung

Aktionsfeld **Daseinsvorsorge**

(Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen, Technische Infrastruktur, Verkehr und Mobilität, Soziale Infrastruktur, Bildung, Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde)

→ **Leitziel Soziales und Gesundheit**

- Sozialeinrichtungen für ältere Personen sollen geschaffen bzw. erhalten werden
- Ausbau der Generationenfreundlichkeit
- Mit Jugendlichen relevante Projekte erarbeiten und umsetzen
- Erhöhung der Barrierefreiheit in allen Lebenslagen
- Förderung von aktiven Nachbarschaften und kleinräumiger Identitäten
- Steigerung des Gesundheitsbewusstseins innerhalb der Bevölkerung
- Ausbau der Vereinsfreundlichkeit und Förderung der Kooperation zwischen den Vereinen
- Die bestehenden Gesundheitseinrichtungen sollen erhalten bzw. ausgebaut werden
- Die medizinische Versorgung ist im Gemeindegebiet ein wichtiger Standortfaktor
- Vorhandene medizinische Einrichtungen sollen unterstützt werden
- Betreuungseinrichtungen für behinderte Menschen müssen auch weiterhin erhalten und zukünftig gefördert werden
- Sicherheitseinrichtungen sollen mehr sichtbar gemacht werden
- Sicherheitseinrichtungen sollen bei der Nachwuchssuche unterstützt werden
- Die Gesundheit ist das höchste Gut und soll auch als solches behandelt werden



- Die Sicherheit soll auch weiterhin im gesamten Gemeindegebiet gewahrt werden

→ **Leitziel Innenstadt, Ortsbild, Siedeln, Bauen und Wohnen**

- Das EKZ und die Innenstadt sollen in Einklang gebracht werden
- Ortskerne werden aktiviert und bestehende Bausubstanz genutzt
- Ortsbildverschönerung durch Bepflanzungsmaßnahmen und Fassadenrenovierungen
- Gute Nahversorgung
- Gute Übereinkunft und Nachbarschaft
- Faire Wohnbedingungen und Preise
- Mehr Grün soll für eine Regulierung der Hot Spots sorgen
- Die Bewusstseinsbildung im Bereich Müll sammeln/trennen/entsorgen muss forciert werden
- Der Fokus soll auf der Entwicklung der Innenstadt gelegt werden, um diese als lebenswerten Mittelpunkt des Gemeindegebietes zu erhalten/wiederzugewinnen
- Der Stadtpark muss als grüne Oase erhalten bzw. erweitert/umgestaltet werden, um Bedürfnisse aller Altersgruppen und von BesucherInnen abzudecken
- Die nächtliche Beleuchtung öffentlicher Gebäude und ihr Nutzen soll evaluiert werden

→ **Leitziel Identität, Kultur und Bildung**

- Ausbau von Kultur- und Bildungseinrichtungen
- Bestehendes Kulturangebot mit neuen Medien sichtbar machen
- Die Geschichte der Stadt lebendig gestalten
- Bildungsangebote schaffen für alle Generationen
- Kulturveranstaltungen sollen weiterhin gefördert und ausgebaut werden
- Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen sollen unterstützt werden
- Kulturelle Einrichtungen und das Umfeld miteinbinden
- Vereine im Gemeindegebiet sollen gut vernetzt sein

Aktionsfeld Kooperationssystem

(innerhalb der Hauptregion, zwischen Hauptregionen, mit angrenzenden Bundesländern, mit Nachbarregionen im Ausland)

→ **Leitziel Funktion für das Umland**

- Ausbau der Kooperationen auf Kleinregionsebene
- Ausbau der Alltagsradweginfrastruktur in der Region





5.1 Schwerpunkt Thema Innenstadt, Ortsbild, Siedeln, Bauen und Wohnen

Der Schwerpunkt Innenstadt, Ortsbild, Siedeln, Bauen und Wohnen zielt vor allem auf die Belebung der Waidhofner Innenstadt, sowie die Ortskerne ab. Vor allem das Thema Leerstandmanagement nimmt eine zentrale Rolle ein. Über leerstehende Flächen soll zumindest diskutiert und bei Bedarf wieder in eine Nutzung rückgeführt werden. Auch die Gestaltung der Innenstadt ist ein Schwerpunktthema für die Stadterneuerung XL z.B.: mit einem Innenstadtkonzept, Weihnachtsbeleuchtung, Eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Gestaltung sind Ziele, die es zu erreichen gilt. Mit der Fokussierung auf diesen Themenbereich ergeben sich langfristige Aufwertungen auch in anderen Bereichen, wie dem Ortsbild. Die Attraktivität als Wohnort wird erhöht und die Lebensqualität gesteigert. Im Mittelpunkt steht die Verbindung der Katastralgemeinden untereinander sowie mit dem Stadtzentrum, um Orte der Begegnung und einen attraktiven Lebensraum für alle Generationen zu schaffen. Eine nachhaltige und verantwortungsvolle Stadterweiterung wird dabei gefördert. Straßenzüge werden weiterhin klimawandelangepasst gestaltet. Wichtige Insekten wie Schmetterlinge, Libellen und Bienen werden durch ein angepasstes Grünraumkonzept unterstützt. Auch der Stadtpark steht im Fokus dieses Schwerpunktes.

Vision

Waidhofen an der Thaya verbindet die Interessen der Wirtschaftstreibenden, der Bevölkerung und der Politik. Potentiale im Gemeindegebiete werden erkannt und genutzt. Das Ortsbild wird dabei immer im Auge behalten.

Leitsätze

- Wir stärken das Stadtzentrum und die Ortskerne der Katastralgemeinden.
- Wir gestalten das Stadtzentrum überlegt und klimawandelangepasst.
- Wir unterstützen die (Land-)Wirtschaft.
- Wir fördern Maßnahmen zur Klimawandelanpassung.
- Wir unterstützen innovative Projekte, die einen Mehrwert für das Stadtgebiet oder die Katastralgemeinden bilden.
- Wir schaffen Möglichkeiten für die Nutzung von Leerständen.
- Wir unterstützen Hausbesitzer bei der Zurverfügungstellung ihrer Gebäude für die Wirtschaft.
- Wir kümmern uns um die Bedürfnisse der Wirtschaftstreibenden.



- Wir motivieren die Bevölkerung zum regionalen Einkauf.
- Wir nutzen die regionalen Angebote bei Festivitäten.
- Wir bemühen uns um eine mögliche Verbindung von Innenstadt und Einkaufszentrum.
- Wir bemühen uns, um die Schaffung von nachhaltigem Parkraum.
- Wir bemühen uns, Co-Working-Spaces und Möglichkeiten des modernen Arbeitens in einer öffentlich zugänglichen Einrichtung zu fördern.
- Wir fördern ein attraktives Ortsbild. z.B.: in der Weihnachtszeit mit angepasster Weihnachtsbeleuchtung
- Wir zeigen die Schönheit unseres Gemeindegebietes auf und sind stolz auf unser Waidhofen.
- Wir schaffen Orientierung mit einer übersichtlichen Beschilderung für Ortsansässige, Interessierte und Touristen.
- Wir bemühen uns um überlegte und geplante Parkraumschaffung.
- Wir gestalten unsere Umgebung nachhaltig und bemühen uns um klimafreundliche Maßnahmen (Begrünung, Beschattung, ...)
- Wir schaffen Orte der Begegnung.
- Wir ermöglichen eine nachhaltige Stadterweiterung.
- Wir fördern den Erhalt von Insekten und Pflanzen in der Stadt und unterstützen diese mit einem angepassten Nahrungsangebot.
- Wir erhalten Brunnen und Bäume in der Stadt um an heißen Sommertagen für Abkühlung zu Sorgen.
- Wir fördern ein klimaangepasstes Mikroklima in der Stadt und in den Ortskernen.



5.2 Schwerpunkt Tourismus, Bevölkerung und Freizeit

In diesem Schwerpunkt dominiert der Gedanke der Sicherung und Unterstützung von Freizeitangeboten und der Erhalt des Tourismus in Waidhofen. Neben der touristischen Nutzung von Angeboten, sollen diese auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Entwicklung des Tourismus soll dabei zielgerichtet und nachhaltig voranschreiten. Freizeitangebote sollen Waidhofen als vielfältigen Wohnort voranbringen.

In diesem Schwerpunkt dominiert auch das Anliegen der BürgerInnen nach einer intensiveren Vernetzung der Menschen zwischen Dorf und Stadt, um die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Die Schaffung sozialer Treffpunkte, die Vernetzung von Freiwilligen und Vereinen sowie die Stärkung familienfreundlicher Strukturen nehmen demnach einen besonderen Stellenwert ein.

Vision

Waidhofen/Thaya verbindet Stadt und Land nachhaltig im Bereich Tourismus, Bevölkerung und Freizeit. Es wird darauf geachtet, dass alle Entwicklungen in einem regelmäßigen Tempo voranschreiten.

Leitsätze

- Wir stehen für eine touristenfreundliche, attraktive Stadt und stärken die Nutzungsvielfalt des Stadtkerns für alle.
- Wir erhalten und stärken die Stadt Waidhofen/Thaya als einen wichtigen Kultur- und Tourismusstandort in Niederösterreich.
- Wir sind stolz auf die Lage von Waidhofen/Thaya und nutzen die daraus resultierenden Vorteile für den Tourismus.
- Wir sorgen für eine angepasste Infrastruktur und entwickeln uns ständig weiter.
- Wir nutzen neue Technologien im Bereich Alltag und Tourismus.
- Wir schaffen attraktive Freizeiteinrichtungen für alle Generationen z.B.: einen Eislaufplatz
- Wir bemühen uns um eine klare Sichtbarmachung unserer Angebote und Sehenswürdigkeiten.
- Wir nutzen unser Potential in den Bereichen Freizeit und Tourismus.
- Wir nutzen bestehende Übernachtungsmöglichkeiten und unterstützen den Erhalt dieser z.B.: Campingplatz



- Wir stehen für einen wertschätzenden Umgang miteinander.
- Wir stärken die Verbundenheit der Menschen zwischen Dorf und Stadt (emotionale Verbundenheit, Identifikation, Zusammengehörigkeitsgefühl).
- Wir vernetzen BürgerInnen aller Katastralgemeinden.
- Wir unterstützen uns gegenseitig, stärken die Gemeinschaft und den Zusammenhalt.
- Wir unterstützen das Vereins- und Freiwilligenwesen.
- Wir unterstützen alle Generationen und setzen uns für die generationenübergreifende Vernetzung ein.
- Wir schaffen soziale Treffpunkte zur Stärkung der (Dorf-)Gemeinschaften.
- Wir schaffen familienfreundliche Strukturen.
- Wir erhalten und pflegen unsere bestehenden Spielplätze und erweitern diese.
- Wir verknüpfen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zum Wohl unserer Gemeinschaft und unserer Kinder.



6 IDEEN UND PROJEKTE

Alle Ideen und Projekte, welche im Stadterneuerungskonzeptprozess aufgekommen sind, wurden gesammelt und in Kategorien/Themenschwerpunkte zusammengefasst. Die Ideen und Projekte stammen aus dem Kurzkonzeptworkshop, der Umfrage, Einmeldungen beim Bezirksfest und den Arbeitsblättern des runden Tisches aus der Bevölkerung. Bei der Umfrage war es auch möglich, Projekte nach ihrer Wichtigkeit zu sortieren. Diese Priorisierung in der Umfrage ergab folgende Ergebnisse:

Tourismus	
Rang 1	Konzept Innenstadtbelebung
Rang 2	Eislaufplatz
Rang 3	Kulturevents in der Innenstadt
Rang 3	Nutzung der Bühne im Stadtpark
Rang 4	Förderung der Wirtshauskultur
Rang 5	Bikepark/Skilift Ulrichschlag
Rang 6	e-Bike Verleih

Bevölkerung und Freizeit	
Rang 1	Eislaufplatz
Rang 2	Angebot für Jugendliche (Jugendzentrum, Betreuung von Jugendlichen)
Rang 3	Ausbau des Angebotes für Familien
Rang 4	Ausbau des Angebotes für Senioren*innen
Rang 5	Bikepark/Skilift Ulrichschlag
Rang 6	Ausbau der Radinfrastruktur

Kultur und Bildung	
Rang 1	Förderung von Kultur und Events in der Innenstadt
Rang 2	Nutzung der Bühne im Stadtpark
Rang 3	Kleinbühnen in der Altstadt (u.a. Museumspark, Altes Gericht, Besslerpark)
Rang 4	Musik und Kabarett im Stadtpark - Andy Marek
Rang 5	Innovatives Stadtmuseum Waidhofen
Rang 6	Optimierung Vernetzung zwischen den Kulturvereinen (KUPL)
Rang 7	professionelles Marketing-Management
Rang 8	Förderung Wirtshauskultur



Ortsbild	
Rang 1	Innovativer, belebter Stadtpark, Verbesserung Infrastruktur
Rang 2	Attraktivierung der Stadtparkbühne
Rang 3	Attraktivierung der Südpromenade (Gehweg, Beschilderung, Grünräume)
Rang 4	Neugestaltung des Schimmelparks unter Berücksichtigung des Baumbestandes
Rang 5	Ausstellungsflächen für Schulprojekte
Rang 5	Intensivere Pflege der Grünanlagen
Rang 6	Muhr-Brunnen im Stadtpark
Rang 7	Renovierung der Dreifaltigkeitssäule
Rang 7	Renovierung diverser Denkmäler in der Stadt
Rang 8	professionelles Marketing-Management
Rang 9	Ausstellungsflächen für Schulprojekte

Offene Antworten aus Befragung, Bezirksfest und des runden Tisches ergaben folgende Einteilung in die Themenschwerpunkte, sowie Ideen und Projekte:

Tourismus, Bevölkerung und Freizeit

- Einrichtung eines Tourismusbüros
- Freizeitangebote erhöhen (auch für Schlechtwetter) z.B.:
 - Eislaufplatz
 - Öffnung Hallenbad Wochenende
 - Bademöglichkeit ehem. Strandbad
 - Kino/Autokino
 - Schnitzeljagd
 - Livemusik-Events
 - Fitness
 - Verkehrsübungsplatz
 - Skaterplatz
 - Kletterhalle/Kletterwand
 - Nostalgiezugverkehr
 - Draisinen Verkehr auf den übrigen Schienen
 - Kellerführungen
 - Klimalehrpfad/Energielehrpfad
- Erneuerung WC-Anlagen AK Parkplatz
- Beschilderungskonzept
- Treffpunkt für Jugendliche (z.B.: Jugendzentrum)
- „Schwarzes Brett“ für Ideen und Anregungen einrichten
- Spielplätze: Ist-Stand bewerten und ggf. ausbauen
- Informationstafeln (Wochenendveranstaltungen, geöffnete Gastronomie, ...) z.B.: digital
- Frauen vor den Vorhang
- Angebote sammeln und leicht zugänglich aufbereiten (z.B.: in einer App)

Identität, Kultur und Bildung

- Altes Heimatmuseum wiedereröffnen
- neues Museum gestalten z.B.: "Technorama": www.technorama.ch
- Vermietung von öffentlichen Räumen für Kurse/Workshops etc.
 - Computerkurse, Handykurse, ... für Ältere
- Social Media (Facebook) – Auftritt der Stadtgemeinde



- Marke „Waidhofen/Thaya“ aufbauen z.B.: Waldrapp im Mittelpunkt, Oranges Mascherl aufgreifen, Radhauptstadt, ...
- „Themenmonate“ in der Bibliothek mit Diskussionsrunden
- Renovierung des Bürgerspitals
- Zusammenarbeit mit der *landuni* Drosendorf
- Theater und Musicals für Kinder
- Leere Auslagen bespielen z.B.: mit Bildungseinrichtungen gemeinsam gestalten
- Museum am Silo (Aussicht über WT besser bewerben)
- Kino
- Litfaß-Säule renovieren
- Vereine verbinden und nach außen tragen z.B.: gemeinsame Gewinnspiele, Vorstellung bei einem gemeinsamen Event, ...

Innenstadt, Ortsbild, Siedeln, Bauen und Wohnen

- EKZ und Innenstadt in Einklang bringen z.B.: per Radfahr-Autobahn oder E-Scootern auf geeigneten Wegen
- Große Bäume pflanzen/mehr Grün im EKZ
- Bewusstseinsbildung Müll sammeln/trennen/entsorgen
- Innenstadt-Konzept z.B.:
 - Open-Air Veranstaltungen
 - Bauernmarkt mit Heurigen
 - Begrünung
 - Parkplatz umgestalten (Entsiegelung)
 - Straßenmusik
 - Verkehrsberuhigung
 - Straßensperren bei Events
 - Fußgängerzone
 - Auslagen bespielen z.B.: mit Projekten der Schulen, ...
 - Radwege-Konzept
 - Schanigärten
 - Infotafeln für BesucherInnen (z.B.: Digital)
 - Schattenplätze zum Verweilen
 - Kurzpark-Zone am Samstag abschaffen
 - Trinkbrunnen
 - Mobilitätskonzept
- Räumlichkeiten für z.B.: Mutter-Kind Beratungen, ...
- Stadtpark Umgestaltung z.B.:
 - Hochseilgarten
 - Generationenspielfeld
 - Outdoor-Schachbrett
 - Basketballplatz
 - Boulderplatz/Kletterwand
 - Gemeinschaftsgarten
 - Veranstaltungskalender im Jahreskreis (mit Christkindlmarkt etc.)
 - Bauernmarkt 2x wöchentlich
 - Trinkbrunnen
- Baserlpark umgestalten
- Baumscheiben „vermieten“ und gestalten lassen



- Vermietung der Blumeninseln an Wirtschaftstreibende mit Werbe-Möglichkeit
- Thaya erlebbar machen
- Baumallee: EKZ Richtung Innenstadt oder Heidenreichsteinerstraße
- Projektmarathon starten für Begrünung auf öffentlichen Flächen
- Wald- und Kräuterlehrpfad im Gemeindegebiet
- Nachtbeleuchtung unterbinden (Kirche, Pestsäule etc.)

Wirtschaft, Gastronomie

- Leere Auslagen bespielen
- Vermietung der Blumeninseln an Wirtschaftstreibende mit Werbe-Möglichkeit
- Leerstandbekämpfung durch Hausbesitzerstammtische
- Gastronomie unterstützen (z.B.: Gastrostammtisch etc.)
- Wirtschaftstreibende in den Stadtnachrichten vorstellen z.B.: mit Interviews, Gewinnspielen etc.
- Pop-Up Stores
- Business Breakfast 1x im Quartal
- Gründerzentrum für Start-Ups, ... (ähnlich Frau iDA Zwettl) – shared office

Mobilität, Verkehr, Natur und Klima

- Taxiservice/Anrufsammeltaxi (als Bsp.: www.istmobil.at)
- Öffentlichen Verkehr sichtbarer machen
- Durchgängige Radwege
- Radweg Richtung Schwarzenau
- NextBike Verleihsystem
- PV Anlagen Parkplatz Arbeiterkammer (z.B.: als Überdachung)

Ideen und Anregungen aus den 10 Katastralgemeinden:

Ulrichschlag

- Skipiste Ulrichschlag
 - Wander-Park
 - Mountainbike-Park
 - Sommerrodelbahn
 - Campingplatz
 - Flying Fox
 - Streichelzoo
 - Terrasse Skihütte
 - Aussichtsturm
 - Festivalgelände
 - Schneekanonen
 - 3D-Bogenschießparcours
- Tut gut! Wanderwege

Götzles

- Aussichtsplattform mit Sitzgelegenheit
- Waldlehrpfad, Kräuterlehrpfad, Kräuterwanderungen
- Wanderwege



- Rastplätze
- Beschilderung Wanderwege

Kleineberharts

- Wanderwege Sixmühle verbessern
- Wassertierlehrpfad
- Spielplatz

Schlagles

- xx

Altwaadhofen

- Radwege bis in die Innenstadt
- Gehwege verbessern
- Kegelbahn renovieren
- Kaltenbach Sanierung
- Ortsbildpflege

Hollenbach

- Anbindung zum Radweg
- Freizeitangebote Beachvolleyballplatz
- E-Bike Verleih (v.a. für Erreichbarkeit nach WT)
- Kletterkurse
- Dorfzentrum wiederbeleben
- Badeteichbelebung

Matzles

- Wanderwege evaluieren zum Predigtstuhl und ggf. erweitern

Puch

- xx

Pyhra

- xx

Vestenötting

- Weihnachtsmarkt
- Beschilderung des Weges über den Golfplatz nach WT

Ideen und Projekte, welche das **gesamte Gemeindegebiet** noch besser miteinander verbinden soll:

- Katastralen vernetzen z.B.: durch gemeinsame Feste, Wettkämpfe, „Waidholympiade“ (Wissen, Geschicklichkeit etc. wird jedes Jahr in einem anderen Ort veranstaltet)
- Verbindende Geh- und Radwege
- Kleinbuslinie/Stadtbus z.B.: www.istmobil.at)
- Rad-Rundweg mit Wissenswerten über die Ortschaften



Anregungen und Projektideen, welche im Zuge der Stadterneuerung XL nicht umgesetzt werden können bzw. in diesem Rahmen nicht beeinflussbar sind, aber dennoch gehört werden:

- Gesundheitswesen: Ärztemangel, Krankenhaus, medizinische Versorgung, Erhalt von KH-Stationen
- Finanzielle Anreize bei der Leerstandmobilisierung Innenstadt
- Mehr Gehsteige, vor allem in den Siedlungsbereichen
- Ausbau öffentlicher Verkehr
- Straßenerhalt
- Ansiedlung von Universitäten, Hochschulen und weiteren Bildungseinrichtungen
- Hausfassaden renovieren
- Althausanierungen finanziell unterstützen
- Bäume am Lagerhaus-Parkplatz
- Schlosssanierung
- Bahnanschluss
- Möbelhaus: Lutz, Ikea, XXXLutz,...
- Lohnbonus in der Gastronomie
- Ansiedlung von Betrieben fördern
- Wirtshaus und Kaffeehaus am Sonntag öffnen
- Ampelanlage bei Straßenmeisterei durch Kreisverkehr ersetzen
- PV-Anlagen auf allen Dächern
- Mietpreise reduzieren
- Vereinigung von WT Stadt und WT Land
- Wohnbauprojekte in der Innenstadt
- Photovoltaikausbau auf Privatdächern im gesamten Gemeindegebiet
- Finanzielle Unterstützung v. HSC Altwaidhofen
- Aktivierung GH Streicher
- Geschwindigkeitskontrollen in allen Ortsteilen
- Hochwasserschutz-Ausbau

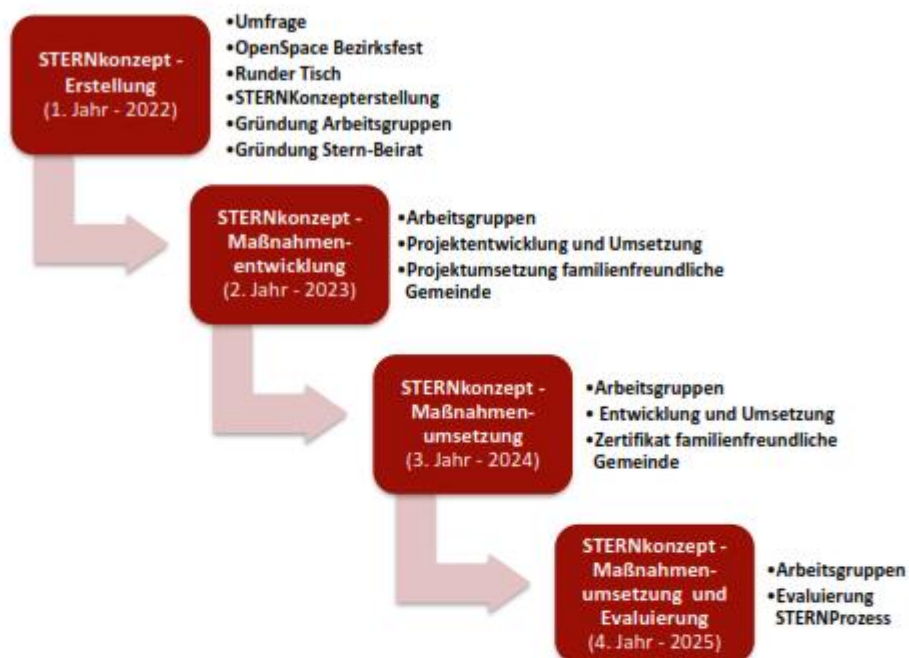
Die o.g. Themen können jedoch z.B.: in Arbeitskreisen besprochen werden und einen Anstoß Richtung Umsetzung sein.

Achtung! Keines der genannten Projekte muss innerhalb der Stadterneuerung XL umgesetzt werden. Im weiteren Verlauf der Aktivphase können auch neue Projekte hinzukommen. Die Projektaufstellung gibt einen Überblick über mögliche Projekte. Die Erarbeitung und Auswahl der wichtigsten Projekte für Waidhofen erfolgt in den Arbeitsgruppen, dem Beirat, sowie im Gemeinderat.



6.1 Übersicht über den zeitlichen Ablauf

Zeitlicher Ablauf aller vier Jahre der NÖ Landesaktion Stadterneuerung mit Darstellung der wichtigsten Meilensteine und Hauptprojekten:





Einige Projektideen im Detail

Die genauere Beschreibung dieser Projekte bedeutet keine Benachteiligung der anderen Projekte im Prozess.

Projekt	Innenstadtkonzept Waidhofen/Thaya
Ausgangslage/Bestand	Die Gliederung und Gestaltung der Innenstadt sind nicht mehr zeitgemäß und werden von der Bevölkerung nicht mehr gerne angenommen. Es gibt einige leerstehende Geschäftsflächen und kaum Plätze zum Verweilen.
Projekthalt	Konzeptionierung und Evaluierung der Innenstadt Gründung eines Projektteams Einbezug von ExpertInnen Bevölkerungsbeteiligung
geplante BürgerInnenbeteiligung	Projektteam und laufende Bürgerbeteiligung über begleitende Öffentlichkeitsarbeit
Geplanter Beginn	Herbst 2022
Voraussichtlicher Abschluss	2025
Ansprechperson	Bgm. Josef Ramharter

Projekt	familienfreundliche Gemeinde
Ausgangslage/Bestand	Waidhofen/Thaya hat viele Familienfreundliche Angebote und will diese auch weiter ausbauen
Projekthalt	Evaluierung des Ist-Zustandes und des Soll-Zustandes Grundzertifikat zur familienfreundlichen Gemeinde Vollzertifikat familienfreundliche Gemeinde Eventuell Zusatzzertifikat kinder- und jugendfreundliche Gemeinde
geplante BürgerInnenbeteiligung	IST und SOLL Workshop + eine weitere Bürgerbeteiligung
Geplanter Beginn	Winter 2022
Voraussichtlicher Abschluss	Vollzertifikat 2026
Ansprechperson	StR. Markus Loydolt



Projekt	(Nach-) Nutzung Skilift Ulrichschlag
Ausgangslage/Bestand	Der Skilift in Ulrichschlag wird aufgrund der immer wärmer werdenden Winter und der geringen Schneelage immer seltener zum Schifahren genutzt. Das Areal wird schon jetzt außerhalb der Skisaison für andere Veranstaltungen wie dem Woodquarter Splash genutzt. Der Skilift und die Skihütte sind intakt und sollen auch weiterhin genutzt werden.
Projekthalt	Ein umfassendes Konzept für die Weiternutzung des gesamten Areals wird erstellt Alle Gesichtspunkte werden miteinbezogen (Tourismus, Bevölkerung, Freizeit, Natur, ...) Einbezug von ExpertInnen
geplante BürgerInnenbeteiligung	Projektteam und begleitende Öffentlichkeitsarbeit
Geplanter Beginn	Herbst 2022
Voraussichtlicher Abschluss	Ende 2023
Ansprechperson	StR. Eduard Hieß

Projekt	Stadtpark
Ausgangslage/Bestand	Der Stadtpark in Waidhofen ist derzeit ein beliebter Veranstaltungsort. Bereits einige kulturelle Veranstaltungen wurden alleine in diesem Sommer abgehalten. Der Park soll aber auch ein beliebter Treffpunkt außerhalb der Veranstaltungen sein.
Projekthalt	Evaluierung des Bedarfes an Einrichtungen etc. im Park Alle Gesichtspunkte werden miteinbezogen (Tourismus, Bevölkerung, Freizeit, Natur, ...) Einbezug von ExpertInnen
geplante BürgerInnenbeteiligung	Projektteam und begleitende Öffentlichkeitsarbeit
Geplanter Beginn	Frühjahr 2023
Voraussichtlicher Abschluss	Ende 2024
Ansprechperson	StR. Herbert Höpfl



7 KONTAKTE

Stadtgemeinde	Waidhofen an der Thaya
	Hauptplatz 1
	3820 Waidhofen/Thaya
	+4328425030
	stadttamt@waidhofen-thaya.gv.at
	https://www.waidhofen-thaya.at/de
Bürgermeister:	Josef Ramharter
	+43 2842 503-10
	bgm@waidhofen-thaya.gv.at
Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung	DI (FH) Daniela Zimmermann
	Bereichsleiterin Direktion/Öffentlichkeitsarbeit
	+43 2842 503-12
	daniela.zimmermann@waidhofen-thaya.gv.at
LeiterIn Stadterneuerungsbeirat	Herbert Höpfl
	+43 664 3733150
	hoerb1200@gmail.com



8 STADTERNEUERUNGSBEIRAT (STERN XL-BEIRAT)

Der Stadterneuerungsbeirat setzt sich aus VertreterInnen der politischen Fraktionen, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft zusammen. Dem Stadterneuerungsbeirat obliegt die Begleitung des Stadterneuerungsprozesses, die Erarbeitung von Maßnahmen/Projekten und deren Empfehlung an den Gemeinderat.“ Er hat außerdem dafür zu sorgen, dass Projekte geprüft und auf Förderwürdigkeit geachtet wird. Der Beirat bleibt im Idealfall in seiner Konstellation bis zum Ende des Prozesses bestehen. Für einzelne Themenbereiche ist es ratsam Arbeitsgruppen zu bilden, welche beliebig erweitert werden können. Diese Arbeitsgruppen leisten die Vorarbeit für den Beirat, arbeiten Projekte aus, stellen diese durch eine Vertretung im Beirat vor und bringen das Projekt nach positivem Beschluss in Beirat und Gemeinderat zur Umsetzung bzw. leiten alle notwendigen Schritte zur Umsetzung ein.

Der Beirat setzt sich zusammen aus:

Verwaltung	Politik	Bevölkerung (BotschafterInnen)	Prozessbegleitung (NÖ.Regional)
------------	---------	-----------------------------------	------------------------------------

Er ist erweiterbar durch ExpertInnen bei Bedarf.

Liste der Beiratsmitglieder ohne Titel:

Herbert	Höpfel	Vorsitzender
Josef	Ramharter	Vorsitzender Stv.
Evelyn	Bäck	
Beate	Bauer	
Heidelinde	Blumberger	
Nadine	Breinhölder	
Angelika	Breuer	
Klaus	Dittrich	
Viktoria	Hutter	
Claus	Kadmoschka	
Jürgen	Kainz	
Eva	Liebhart	
Stephan	Liebhart	
Werner	Litschauer	
Martin	Litschauer	



Markus	Loydolt	
Jimmy	Moser	
Maria	Müllner	
Salif	Nikiema	
Thomas	Pfabigan	
Franz	Pfabigan	
Erich	Pichl	
Ewald	Polacek	
Christine	Polt	
Ulrike	Ramharter	
Katharina	Rauschmeier	
Roland	Schneider	
Martin	Schrammel	
Arnold	Tobolka	
Josef	Zimmermann	
Evelyn	Bäck	

Botschafter KGs: Gerald Wais (Altwaaidhofen), Heinz Schönbauer (Götzles), Edwin Böhm (Hollenbach), Gerald Popp (Kl.Eberharts und Vestenötting), Klaus Dittrich (Matzles), Bernhard Höbinger (Puch und Schlagles), Stefan Apfelthaler (Phyra), Martin Sturm (Ulrichschlag), unbesetzt (Dimling)

Es ist geplant, dass sich der Beirat in weitere Arbeitskreise splittet um Projekte und Themen genauer und intensiver zu Planen. Die Vorausplanungen unterstützen den Beirat bei den zwei bis viermal jährlich stattfindenden Beiratssitzungen.

Die direkte Kommunikation ist über Mail bzw. auch über eine WhatsApp-Gruppe geplant z.B.: für die Aussendung von Terminen oder Information zu Projekten.



9 SICHERSTELLUNG DER BETEILIGUNG

Laut den „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde²¹ und der Kleinregionen in Niederösterreich“ wird Beteiligung in unterschiedlichen Intensitäten und Qualitäten beschrieben.

Beteiligung:

Es wird zwischen den folgenden fünf Qualitätsstufen der Beteiligung unterschieden:

- 1. Informieren: Betroffene BürgerInnen werden von Politik und Verwaltung über kommunale Planungen und Vorhaben frühzeitig und aktiv informiert.*
- 2. Mitreden: BürgerInnen werden eingeladen, an Ideenfindungen mitzuarbeiten.*
- 3. Mitplanen und Mitgestalten: Die BürgerInnen werden eingeladen, an der Ideenfindung und Planung mitzuarbeiten und in klar definierten sowie transparenten Umsetzungsschritten mitzugestalten.*
- 4. Mitentscheiden: BürgerInnen sind nicht nur eingeladen mitzuarbeiten und mitzugestalten, sondern im vorgegebenen Rahmen auch mitzuentcheiden.*
- 5. (Teil-)Aufgaben selbst verantworten: Teilaufgaben werden von der Politik an die BürgerInnen delegiert. Dazu werden von den BürgerInnen Projektideen ausgearbeitet und in Abstimmung mit den MandatarInnen umgesetzt.*

Die Visionen, großen Zielsetzungen und Projekte werden im Rahmen von Zukunftsgesprächen und in Arbeitsgruppen mit den BürgerInnen weiter entwickelt, wobei die Gestaltung und das Mitentscheiden eine wesentliche Rolle spielen werden.

Die BürgerInnenbeteiligung bei den Projekten, die noch zu entwickeln sind, wird stark von Art und Umfang der Projekte und der vorhandenen Rahmenbedingungen abhängen. Die Gemeinde und der Stadterneuerungsbeirat würden es begrüßen, wenn auch die oben angeführte Qualitätsstufe 5 erreicht werden könnte.



10 STELLUNGNAHME

Waidhofen an der Thaya steht, wie andere Städte im Waldviertel, vor großen Herausforderungen. Die Stadt hat sich dazu entschieden, sich diesen Herausforderungen zu stellen und sicher daher für die NÖ Landesaktion „Stadterneuerung XL“ entschieden. Waidhofen an der Thaya nimmt somit bereits zum dritten Mal an einer Landesaktion teil.



Der gemeinsame Prozess zwischen Stadt und den umliegenden Orten liefert nicht nur wichtige Erkenntnisse, sondern bringt auch mehr Zusammenhalt in Waidhofen mit sich.

Vor allem die Bürgerinnen und Bürger wurden bei der gesamtheitlichen Entwicklung eingebunden und sollen auch weiterhin bei der zukünftigen Gestaltung ihres Gemeindegebietes mitwirken. Viele der skizzierten Projekte und Ideen bilden eine wichtige Basis für die Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, Politik und Verwaltung.

Die Stadtgemeinde blickt mit voller Motivation auf die nächsten Jahre in der Landesaktion „Stadterneuerung XL“. Des weiteren will die Stadtgemeinde den Prozess der „familienfreundlichen Gemeinde“ mit in die Stadterneuerung einbinden.

Im Sinne der Ziele der Landesaktion „NÖ Stadterneuerung XL“ kann ich das vorliegende Stadterneuerungskonzept nur unterstützen und wünsche dem gesamten Gemeindegebiet eine erfolgreiche „Stadterneuerung XL“.

DI Theresa Gerstorfer, BSc. (NÖ.Regional.)



11 ANHANG

11.1 Fotodokumentation

Open Space beim Bezirksfest am 25.06.2022





Runder Tisch am 12.07.2022





Erste Beiratssitzung 23.08.2022 über Zoom





11.2 TeilnehmerInnenlisten

Runder Tisch 12.07.2022



Projekt: STERN XL Waidhofen/Thaya		Titel der Veranstaltung: Runder Tisch	
Kontaktstelle:		Datum: 12.07.2022	
		Ort: Stadthaus Waidhofen/Thaya	
Ich erkläre hiermit, dass ich mit der NOE Regional, Parkstrasse 8/1/1, 2300 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Stadterneuerungsgesellschaft Waidhofen/Thaya, das Foto und/oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NOE Regional angefertigt, zu diesem Zweck eingereicht und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden, ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten zur festgelegten Zeit erfolgt und ich mich über das weitere Vorgehen informieren kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Meine Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiterer Verarbeitung vorliegt, soweit die Weiterverarbeitung zum Zweck der Stadterneuerungsgesellschaft oder der NOE Regional, Parkstrasse 8/1/1, 2300 St. Pölten.			
Name, Vorname		Organisation/Gemeinde	
Stadtmayor Dangel Kurt		Dokumentierung Material	
Wanell Olmar		BSV (Bürgerklub)	
STEINBERGER Raimund		Öst. Nat. - GWS	
Lehner Ernst		Bürgerklub	
THINK MUSEA		WGW	
ZIMMERMAN JOSEF		GR	
Anton Rang		E. Amstutz	
Elu Pils		Bürgerklub	
Barth Evelyn			
TRUBIAN FRANK			
SCHNEIDER DIETMAR		GOLFPAK-TRAMPOLIN	
GEBLINDE OBERHOFER		HOSPITZ	
POLT Rudi		Gemeinde WITZ	
POLACEK Ewald		TBM-Theater und More	
CHRISTIAN Raimund		Bürgerklub	
Carlwald ABTOWITZ		GMV	
U.S.G. Raimund		Verein Pro Waidhofen	
Holme Beate-Luise		WKO	
MICHAEL FRANK		SV, Ehrenm. G.	
CHRISTINE POST		Gemeinde W.	
Markus Kline		Gemeinde W.	
Angelika Strauss		Waidhofen, Mühlbach Baur	
Paula Post		Waidhofen	
Eduard HESS		BL	
John Doe			
LORENDALL		SDL	

NOE Regional GmbH
2300 St. Pölten | Parkstrasse 8/1/1 | 02742 1000-1000 | www.noeregional.at | T: 02742 1000-1000
PK: 427010 | Firmenbuchnummer: FN 301110a | UID-Nr.: ATU 901110a

Seite 1 von 3

Mit CamScanner gescannt



Projekt: STERN XL Waidhofen/Thaya Titel der Veranstaltung: Runder Tisch
Datum: 12.07.2022 Ort: Stadtsaal Waidhofen/Thaya

Kostenstelle:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NO Regional, Parkendorfer Straße 8/1/1, 3100 St. Pölten, im Zweck der Dokumentation für die Förderabschreibung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabschreibung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NO weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NO Regional angefertigt, in diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung bekanntlich werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erstellung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Nach Daten werden dann als sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiterer Verarbeitung vorliegt, sowie bis des Verfügungsmöglichkeiten der NO Regional unterliegt, vollständig gelöscht.

Widersprechen ich per Mail an: office@noe-regional.at oder schriftlich an: NO Regional GmbH, Parkendorfer Straße 8/1/1, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Email/Telefon	Unterschrift
BURGER VERBAND	GR		
NIKIEMA GATTO	✓		
Hugo Klobie	VTG WT		
Barth Thomas	VTG WT		
Joachim Führer	WT		
Dietrich Blaus	WT		
Hubert Hüpf	WT		



Erste Beiratssitzung 23.08.2022 über Zoom (Konstituierung Beirat und Beschluss Leitbild)

Roland	Schneider
Josef	Zimmermann
Thomas	Pfabigan
Franz	Pfabigan
Jürgen	Kainz
Beate	Bauer
Ulrike	Ramharter
Eva	Liebhart
Evelyn	Bäck
Viktoria	Hutter
Jimmy	Moser
Werner	Litschauer
Salif	Nikiema
Maria	Müllner
Markus	Loydolt
Martin	Litschauer
Klaus	Dittrich
Heidelinde	Blumberger
Angelika	Breuer
Stephan	Liebhart
Theresa	Gerstorfer
Josef	Strummer

11.3 Gemeinderatsbeschluss

Der Gemeinderatsbeschluss liegt dem Stadterneuerungskonzept bei.

11.4 Strategiedatenblätter

Die Strategiedatenblätter liegen dem Stadterneuerungskonzept bei.

11.5 Sonstiges

Die Umfrageergebnisse liegen dem Stadterneuerungskonzept bei.



NÖ.Regional.GmbH
www.noeregional.at
www.facebook.com/noe.regional

Hauptregion Waldviertel

Büroleitung:

DI Josef Strummer

0676 / 88 591 230

josef.strummer@noeregional.at

RegionalberaterIn:

DI Theresa Gerstorfer, BSc.

0676 / 88 591 343

theresa.gerstorfer@noeregional.at



ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 11 der Tagesordnung

Subvention für die Außensanierung der Evangelischen Kirche

SACHVERHALT:

Der Ausschuss-Vorsitzende StR Herbert HÖPFL berichtete bereits über den oben genannten Tagesordnungspunkt in der Ausschusssitzung vom 02.06.2022. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen EUR 20.000,00. Der Vorschlag für die Subvention liegt zwischen 10% - 15%, also zwischen EUR 2.000,00 und EUR 3.000,00.

Diesbezüglich liegt ein Subventionsansuchen der Pfarrerin Mag. Dace Dislere-Musta, Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Gmünd Waidhofen a.d. Thaya, Bahnhofstraße 36, 3950 Gmünd vom 11.08.2022 (eingelangt bei der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya am 11. August 2022) vor. Darin heißt es:

„Sehr geehrter herr Bürgermeister Josef Ramharter,

hiermit bitte ich um eine Subvention in Höhe von 3.000,00 € für die Sanierungsmaßnahmen des Außenbereiches der evangelischen Kirche der Frohen Botschaft in Waidhofen an der Thaya.

Mit freundlichen Grüßen,

Pfr. Mag. Dace Dislere - Musta

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H. B. Gmünd Waidhofen a.d. Thaya
Bahnhofstraße 36
3950 Gmünd
www.evang-gmuend-waidhofen.at
Handy: 0699 18877 348“

Zusätzlich langte am 17.08.2022 ein E-Mail von Frau Dr. Irmgard Widmann über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten bei der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya ein. Darin heißt es:

„Sehr geehrter Herr Stadtrat Höpfl, sehr geehrte Frau Windtner,

die Sanierungsarbeiten bei der Evangelischen Kirche sind schon sehr weit fortgeschritten.

Die Maurer- und Spenglerarbeiten sind abgeschlossen. Die Spenglerrechnung in Höhe von 7.648,38 € (Kostenvoranschlag 9.849,60 €) wurde bereits beglichen, die Maurerrechnung beträgt 4.846,93 €.

KV für die Maurerarbeiten beläuft sich auf 6.210,83 €.

Ausständig ist noch die Granitabdeckung der Sitzbank. Herr Mahringer ist noch nicht dazugekommen, die Schablone anzufertigen. Aber in 3-4 Wochen sollte auch die Granitplatte montiert sein.

Der KV für die Granitplatte beträgt 3.505,74 €.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Widmann“



Haushaltsdaten:

1. NVA 2022: Haushaltsstelle 1/3900-6150 (Kirchliche Angelegenheiten, Aufwendungen für Kirchen und Kapellen) EUR 11.000,00
gebucht bis: 29.07.2022 EUR 775,62
vergeben und noch nicht verbucht: EUR 0,00

Chronologie:

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Kultur, Stadterneuerung und Tourismus in der Sitzung vom 11.08.2022 beraten.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Es wird der **Evangelischen Pfarrgemeinde** A. und H.B. Gmünd Waidhofen a.d. Thaya, Bahnhofstraße 36, 3950 Gmünd für die Sanierung des Außenbereiches der evangelischen Kirche der Frohen Botschaft eine Subvention in der Höhe von

EUR 3.000,00

gewährt

und

da die Stadtgemeinde für Förderungen erhebliche Mittel aufwendet, liegt es in ihrem Interesse dieses Engagement der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Für die beschlossene Subvention soll die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya deshalb auf allen Drucksorten und Werbemitteln des Vereins als Sponsor angeführt werden. Bei Veranstaltungen sind Stadtgemeinde-Transparente gut sichtbar anzubringen.

Darüber hinaus sind ein Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Förderung und eine Werbeaufstellung (inklusive Bilder und Belegexemplare) wie und wo die Stadtgemeinde als Sponsor mitbeworben ist zu erbringen.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 12 der Tagesordnung

Kapelle Jasnitz - Kostenersatz für die Fenstersanierung

SACHVERHALT:

Der Bau der Kapelle in Jasnitz wurde im Jahr 1841 beendet. Aus dieser Zeit stammen noch die vier, aus Lärchenholz gefertigten Fenster, welche längst einer Generalsanierung bedurften. Diese wurden durch Herrn Mag. Bernhard Jäger im Zeitraum von November 2021 bis Juli 2022 restauriert (nähere Informationen in der Beilage).

Diesbezüglich liegt ein Ansuchen um Kostenersatz von Herrn Mag. Bernhard Jäger, 3830 Waidhofen vom 06.08.2022 (eingelangt bei der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya am 11. August 2022) vor. Darin heißt es:

„Bernhard Jäger
Johann Haberl-Straße 1 /2/3
3830 Waidhofen an der Thaya

Waidhofen an der Thaya, am 6. August 2022

Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya
Z. H. von Herrn Kulturstadtrat
Herbert Höpfl
Hauptplatz 1
3830 Waidhofen an der Thaya

Betreff: Kostenersatz für Sanierung der Fenster in der Jasnitzer Kapelle

Sehr geehrter Herr Kulturstadtrat Höpfl, lieber Herbert,

Für die Sanierung der Fenster in der Jasnitzer Kapelle, die ich in Kooperation mit Ortsvorsteher Franz Wieczorek in den vergangenen Monate in Eigenregie durchgeführt habe, erlaube ich mir den Betrag für

a) Materialkosten von	€ 395,50.- .
b) Einglasung der Fensterflügel	<u>€ 300.00 *</u>
Gesamt:	€ 695.50

in Rechnung zu stellen.

Anmerkung:

- * Die Einglasung der Fensterflügel übernahm Herr Christian Wühl. Der zeitliche Aufwand dafür belief sich auf 15 Stunden. Die entstandenen Kosten dafür von € 300.- Euro habe ich vorläufig übernommen.

- Rechnungen in der Höhe von Euro 395,50 liegen bei.
- Das für die vier, neu anzufertigenden Flügel notwendige Lärchenholz stelle ich kostenlos zur Verfügung.
- Mein persönlicher Arbeitsaufwand, den ich nicht verrechne, belief sich insgesamt auf etwa 155 Stunden. Die Flügel wurden in meiner Werkstatt von November 2021 bis April 2022 restauriert, die Fensterstücke vor Ort in den ersten drei Juliwochen 2022.

Mit der höflichen Bitte um Überweisung des oben angeführten Betrags auf mein Konto mit **IBAN: AT33 3290 4000 0002 2517, RAIBA Waidhofen**

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Bernhard Jäger“

Haushaltsdaten:

1. NVA 2022: Haushaltsstelle 1/3900-6150 (Kirchliche Angelegenheiten, Aufwendungen für Kirchen und Kapellen) EUR 11.000,00

gebucht bis: 29.07.2022 EUR 775,62

vergeben und noch nicht verbucht: EUR 3.000,00

Chronologie:

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Kultur, Stadterneuerung und Tourismus in der Sitzung vom 11.08.2022 berichtet.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Es werden die Kosten für die **Sanierung der Fenster in der Kapelle Jasnitz** in der Höhe von

EUR 695,50

ersetzt und Herrn Mag. Bernhard Jäger auf das angegebene Konto überwiesen.

Darüber hinaus sind ein Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Förderung und eine Werbeaufstellung (inklusive Bilder und Belegexemplare) wie und wo die Stadtgemeinde als Sponsor mitbeworben ist zu erbringen.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 13 der Tagesordnung

25. Herbstrallye am 5. November 2022 – Zustimmungserklärung für die Streckenbenützung im Gemeindegebiet

SACHVERHALT:

Die Rallye Gemeinschaft Waldviertel, 3830 Waidhofen an der Thaya, Buchbach 38, veranstaltet am 5. November 2022 die 25. Herbstrallye. Wie bei den vorangegangenen Herbstrallye-Veranstaltungen 2018, 2019 und 2021 sollen am Samstag den 5. November 2022 Teile der Sonderprüfungen „Brunn – Pfaffenschlag“ auf Güterwegen im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, Ortsteil Dimling geführt werden. Die Sonderprüfungen 1 und 3 (kurz: SP 1/3) werden vormittags sowie 5 und 7 (kurz: SP 5/7) nachmittags abgehalten. Am Tag vor der Rallye findet die Streckenbesichtigung für alle Teilnehmer statt.

Anfang Juli 2022 wurde das Bauamt vom Vertreter des Veranstalters, Herrn Roman Mühlberger, informiert, dass Anfang November 2022 die 25. Herbstrallye veranstaltet werden soll. Auf Nachfrage seitens des Bauamtes zu noch offenen Fragen langte am 15.08.2022 folgendes Mail von Herrn Mühlberger ein:

„Servus Gerhard!

Veranstalter ist wieder Rallye Gemeinschaft Waldviertel, Buchbach 38

Titel ist 25. Herbstrallye

Freitag ist Streckenbesichtigung und Samstag am Vormittag oder Nachmittag wird diese dann 2 x befahren.

Die Streckenführung ist wie die letzten Jahre im Anhang der Streckenplan vom Vorjahr. Bleibt alles so wie es ist

Die SP ist wenn Vormittag gefahren Brunn-Pfaffenschlag SP1/3 und wenn Nachmittag befahren dann 5/7.

Wiederherstellung nach der Rallye wird wieder Brinnich übernehmen dazu rufe ich ihn nochmal an und schreib dir kurz ob das wieder so passt!

Danke im voraus

LG“

Beschreibung der Streckenführung:

Die beiden Sonderprüfungen führen vom Gemeindegebiet Waidhofen-Land, KG Brunn, kommend über die Güterweg-Grundstücke Nr. 1473/1, 2645, 2643 und 2617/2 (alle öffentliches Gut der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, KG 21194 Waidhofen an der Thaya) südlich des Ortsteils Dimling in Richtung der KG Sarning wieder auf Gemeindegebiet von Waidhofen-Land. Der Streckenabschnitt weist eine Länge von ca. 640 m auf und setzt sich aus ca. 570 m Schotter- und ca. 70 m Asphaltweg zusammen. Sowohl bei den Sonderprüfungen SP 1 und

3 als auch bei der Sonderprüfungen SP 5 und 7 wird dieser Streckenabschnitt wie bei einem Rundkurs jeweils zweimal befahren.

ERGÄNZTER SACHVERHALT:

Am 31.08.2022, teilte der Vertreter des Veranstalters, Herrn Roman Mühlberger, per Mail folgendes mit:

„Servus Gerhard!

Wie telefonisch besprochen findet die Rallye jetzt am 29.10.2022 statt. Im Anhang der Zeit und Streckenplan! Mit Brinnich habe ich auch schon gesprochen und er stellt den Weg wieder her!

Danke im voraus

LG Roman“

Der Streckenabschnitt wird am 29.10.2022 von 07.05 bis 12.30 Uhr gesperrt und nur bei den Sonderprüfungen SP 1 und 3 befahren.

Chronologie:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in keiner Ausschusssitzung behandelt.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Es wird die **Zustimmung zur Benützung von Gemeindewegen bzw. –straßen** im Ortsteil **Dimling**, Gst.Nr. 2645, 2643 und 2617/2 der **Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya**, die als Sonderprüfungsstrecken SP 1, 3, 5 und 7 für die **25. Herbstrallye am 5. November 2022** dienen, laut den Bedingungen der nachstehend angeführten Zustimmungserklärung erteilt. Nach der Veranstaltung sind alle verursachten Schäden von einer Fachfirma straßenbaumäßig zu beheben. Aus dieser Veranstaltung dürfen der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya keine Kosten entstehen.

Zustimmungserklärung:

„Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya erklärt sich als Straßenerhalter bzw. Verfügungsberechtigter unter nachstehend angeführten Bedingungen damit einverstanden, dass der Antragsteller

Rallye Gemeinschaft Waldviertel, 3830 Waidhofen an der Thaya, Buchbach 38,

die in unserem Zuständigkeitsbereich befindlichen Güterwege im Rahmen der

„25. Herbstrallye am 5. November 2022“ als Sonderprüfung SP 5 und 7

befahren darf, und dass diese Wege für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden:

- Der Antragsteller und Veranstalter „Rallye Gemeinschaft Waldviertel, 3830 Waidhofen an der Thaya, Buchbach 38“, schließt für die Veranstaltung eine Veranstaltungshaftpflichtversicherung mit einem ausreichenden Deckungsumfang ab.
- Vermögensschäden werden im Rahmen der Deckung der Veranstaltungsversicherung des Veranstalters bzw. der Haftpflichtversicherung der Teilnehmer abgedeckt.
- Für eventuell entstandene Weg-, Bankett- oder Flurschäden im Bereich der Strecken, die für die „**25. Herbstrallye am 5. November 2022**“ befahren werden, übernimmt der Veranstalter die Haftung.
- Der Wegabschnitt wird begangen und die tatsächlich entstandenen Schäden durch die Firma Brinnich saniert, ohne dass dafür Kosten für die Stadtgemeinde als Wegerhalterin entstehen. Die Arbeiten sollen je nach Witterung, jedoch nicht in einer Frostperiode und nach Abtrocknen der geschotterten Wege, begonnen werden.
- Die Kosten für die Wiederherstellung entstandener Schäden an den Güterwegen im Bereich der Rennstrecke werden zur Gänze vom Veranstalter übernommen.
- Es sind Maßnahmen zu setzen, dass vor oder nach dem Renntag die Strecken nicht rallyemäßig befahren werden! Vom Veranstalter wird bei der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya angesucht, die Streckenteile der SP 5 und 7 am Veranstaltungstag vor bzw. nach der Veranstaltung mittels Verkehrszeichen „Allgemeines Fahrverbot“ und dem Zusatz „Ausgenommen für Anrainer“ zu sperren. Die Aufstellung und der Abbau der entsprechenden Verkehrszeichen, Hinweistafeln und Absperreinrichtungen erfolgt durch den Veranstalter.
- Die Teilnehmer fahren mit handelsüblichen Sommer- bzw. Winterreifen OHNE SPIKES.“

GEGENANTRAG des StR LR Gottfried WALDHÄUSL:

Es wird die **Zustimmung zur Benützung von Gemeindewegen bzw. –straßen** im Ortsteil **Dimling**, Gst.Nr. 2645, 2643 und 2617/2 der **Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya**, die als Sonderprüfungsstrecken SP 1 und 3 für die **25. Herbstrallye am 29. Oktober 2022** dienen, laut den Bedingungen der nachstehend angeführten Zustimmungserklärung erteilt. Nach der Veranstaltung sind alle verursachten Schäden von einer Fachfirma straßenbaumäßig zu beheben. Aus dieser Veranstaltung dürfen der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya keine Kosten entstehen.

Zustimmungserklärung:

„Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya erklärt sich als Straßenerhalter bzw. Verfügungsberechtigter unter nachstehend angeführten Bedingungen damit einverstanden, dass der Antragsteller

Rallye Gemeinschaft Waldviertel, 3830 Waidhofen an der Thaya, Buchbach 38,

die in unserem Zuständigkeitsbereich befindlichen Güterwege im Rahmen der

**„25. Herbstrallye am 29. Oktober 2022“
als Sonderprüfung SP 1 und 3**

befahren darf, und dass diese Wege für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden:

- Der Antragsteller und Veranstalter „Rallye Gemeinschaft Waldviertel, 3830 Waidhofen an der Thaya, Buchbach 38“, schließt für die Veranstaltung eine Veranstaltungshaftpflichtversicherung mit einem ausreichenden Deckungsumfang ab.
- Vermögensschäden werden im Rahmen der Deckung der Veranstaltungsversicherung des Veranstalters bzw. der Haftpflichtversicherung der Teilnehmer abgedeckt.
- Für eventuell entstandene Weg-, Bankett- oder Flurschäden im Bereich der Strecken, die für die „**25. Herbsttrallie am 29. Oktober 2022**“ befahren werden, übernimmt der Veranstalter die Haftung.
- Der Wegabschnitt wird begangen und die tatsächlich entstandenen Schäden durch die Firma Brinnich saniert, ohne dass dafür Kosten für die Stadtgemeinde als Wegerhalterin entstehen. Die Arbeiten sollen je nach Witterung, jedoch nicht in einer Frostperiode und nach Abtrocknen der geschotterten Wege, begonnen werden.
- Die Kosten für die Wiederherstellung entstandener Schäden an den Güterwegen im Bereich der Rennstrecke werden zur Gänze vom Veranstalter übernommen.
- Es sind Maßnahmen zu setzen, dass vor oder nach dem Renntag die Strecken nicht rallyemäßig befahren werden! Vom Veranstalter wird bei der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya angesucht, die Streckenteile der SP 1 und 3 am Veranstaltungstag vor bzw. nach der Veranstaltung mittels Verkehrszeichen „Allgemeines Fahrverbot“ und dem Zusatz „Ausgenommen für Anrainer“ zu sperren. Die Aufstellung und der Abbau der entsprechenden Verkehrszeichen, Hinweistafeln und Absperreinrichtungen erfolgt durch den Veranstalter.
- Die Teilnehmer fahren mit handelsüblichen Sommer- bzw. Winterreifen OHNE SPIKES.“

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES ÜBER DEN GEGENANTRAG DES StR LR Gottfried WALDHÄUSL:

Der Gegenantrag wird einstimmig angenommen.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES ÜBER DEN ANTRAG DES STADTRATES:

Für den Antrag stimmen 0 Mitglieder des Gemeinderates.

Gegen den Antrag stimmen 25 Mitglieder des Gemeinderates (alle 11 anwesenden Mitglieder der ÖVP, alle 6 anwesenden Mitglieder der FPÖ, alle 6 anwesenden Mitglieder der GRÜNE und alle 2 anwesenden Mitglieder der SPÖ)

Der Stimme enthalten sich 0 Mitglieder des Gemeinderates.

Somit wird der Antrag des Stadtrates abgelehnt und der Gegenantrag des StR LR Gottfried WALDHÄUSL angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 14 der Tagesordnung

FF Matzles, Seifenkistenrennen am 10.09.2022 – Zustimmung zur Streckenbenützung eines Feldweg-Teilabschnitts in der KG Matzles, Gst. Nr. 667, öffentliches Gut

SACHVERHALT:

Die Freiwillige Feuerwehr Matzles (kurz: FF Matzles) plant am Samstag den 10.09.2022 ein Seifenkistenrennen auf einem Teilabschnitt des asphaltierten Feldweges „Matzles - Hollenbach“, Gst. Nr. 667, öffentliches Gut der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, zu veranstalten. Dafür wurde Mitte Juli 2022 um Streckenbenützung lt. beigefügtem Plan angesucht.

Nach telefonischer Nachfrage über die Organisation und den Ablauf des Seifenkistenrennens beim Kommandanten der FF Matzles, Herrn Ing. Gregor Strohmayer, wurde am 17.08.2022 nachstehendes Mail übermittelt:

„Servus Gerhard,

wir veranstalten am 10.09. ab 14:00 Uhr ein Seifenkisten- und Bobbycarrennen in Matzles hintaus.

Gefahren wird in drei Kategorien:

- Seifenkisten allgemein
- Bobbycar allgemein
- Kinderwertung (verkürzte Strecke, Kinder 6-12 Jahre)

Es wird am asphaltierten Feldweg von der Höhe Matzles Richtung Hollenbacher Bach gefahren.

An den Kurven werden als Ausfahrschutz Strohpinkel aufgestellt.

Ebenfalls werden Schikanen aus Strohpinkel an den geraden Teilstücken verlegt um die Geschwindigkeit zu drosseln.

Ziel ist vor dem Bach, der Bach wird mit Absperrgitter abgesperrt.

Die Veranstaltung und der Parkplatz befindet sich in der Holzwiese auf Privatgrund von Herrn Appel Johann, Matzles 2.

Die Zufahrt für die Gäste und Teilnehmer erfolgt Richtung Hollenbach, dann bei der Lind abbiegen und immer geradeaus Richtung Veranstaltung.

Die Abfahrt dann weiter Richtung Hollenbach.

Das ganze wird als Einbahnsystem ausgeführt und durch uns beschildert.

Eine Betriebsstättengenehmigung wurde durch Baumeister Franz Hofstätter erteilt.

Ein rettungstechnisches Konzept liegt vom Riten Kreuz vor, welches dieses auch umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Ing. Gregor Strohmayer“

Chronologie:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in keiner Ausschusssitzung behandelt.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.**

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Es wird der FF Matzles die **Zustimmung zur Streckenbenützung** eines **Feldweg-Teilabschnitts** in der **KG Matzles, Gst. Nr. 667**, öffentliches Gut für das **Seifenkistenrennen am 10.09.2022**, laut den Bedingungen der nachstehend angeführten Zustimmungserklärung erteilt. Nach der Veranstaltung sind alle Verunreinigungen von der FF Matzles zu entfernen. Aus dieser Veranstaltung dürfen der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya keine Kosten entstehen.

Zustimmungserklärung:

„Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya erklärt sich als Straßenerhalter bzw. Verfügungsberechtigter unter nachstehend angeführten Bedingungen damit einverstanden, dass der Antragsteller und Veranstalter

FF Matzles, 3830 Waidhofen an der Thaya, Matzles 50,

den Teilabschnitt des asphaltierten Feldweges „Matzles - Hollenbach“, Gst. Nr. 667, öffentliches Gut der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya im Rahmen des

„Seifenkistenrennens am 10.09.2022“

benützen darf, und dass der Feldweg für den öffentlichen Verkehr für den Zeitraum der Veranstaltung gesperrt wird:

- Der Antragsteller und Veranstalter „FF Matzles, 3830 Waidhofen an der Thaya, Matzles 50“, schließt für die Veranstaltung eine Veranstaltungshaftpflichtversicherung mit einem ausreichenden Deckungsumfang ab.
- Vermögensschäden werden im Rahmen der Deckung der Veranstaltungsversicherung des Veranstalters bzw. der Haftpflichtversicherung der Teilnehmer abgedeckt.
- Für eventuell entstandene Weg-, Bankett- oder Flurschäden sowie Verunreinigungen im Bereich der Strecke, die für das „**Seifenkistenrennens am 10.09.2022**“ benützt wird, übernimmt der Veranstalter die Haftung.
- Die Kosten für die Wiederherstellung entstandener Schäden am Feldweg im Bereich des Seifenkistenrennens werden zur Gänze vom Veranstalter übernommen.

- Die Verkehrsregelungen für die Zu- und Abfahrt der Besucher und Teilnehmer der Veranstaltung durch den Veranstalter.
- Die ausreichende Bereitstellung von Abstellflächen für die KFZ und geordnete Zuweisung der Parkplätze erfolgt durch den Veranstalter.
- Die Aufstellung und der Abbau der entsprechenden Verkehrszeichen, Hinweistafeln und Absperreinrichtungen erfolgt durch den Veranstalter.“

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 15 der Tagesordnung

Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben

a) Mieteisbahn beim Einkaufszentrum Thayapark

SACHVERHALT:

Der Wunsch zur Errichtung eines Eislaufplatzes in Waidhofen an der Thaya wurde mittels einer Unterschriftenliste, unterfertigt von ca. 1.200 Personen aus dem Bezirk, an Herrn Bürgermeister herangetragen. Dieser sagte zu, sich der Sache anzunehmen und die Möglichkeit der Umsetzung zu prüfen.

Es wurde eine entsprechende Kalkulation über die möglichen Einnahmen und Ausgaben wie folgt erstellt:

Kalkulation (alle Angaben exkl. MWSt.)

Einnahmen	Anmerkungen	E-Preis	Summe
Eintritt 8000 BesucherInnen		1,98	15 800,00
Anteil Gemeinden im Bezirk außer WT	EUR 0,60/EW		12 000,00
Anteil Stadtgem. WT			12 000,00
Kostenanteil EKZ Thayapark	Vereinb. Dr. Frasl		30 000,00
Bandenwerbung 100 lfm.	50% vermietet		2 500,00
Verleih			1 600,00
Summe Einnahmen			73 900,00
Ausgaben	Anmerkungen	E-Preis	Summe
Miete Nov. 2022 - Feb. 2023			36 000,00
Stromkosten für 100 Tage	80.000 kW		14 000,00
Personal			16 000,00
Sonstige Kosten			3 500,00
Summe Ausgaben			69 500,00
Ergebnis			4 400,00

Die Kosten für den Unterbau der Eisfläche belaufen sich auf ca. EUR 7.000,00 excl. USt. und beinhalten den Sand (ca. 72 m³), den Transport, die Arbeitszeit (16 Std.), den Maschineneinsatz (8 Std.), die Einfassung sowie die Kosten für die behördliche Genehmigung.

Der Mietposition liegt ein Angebot der Firma HUSKY Eisbahntechnik, 3143 Pyhra, Schauching 31, Angebot Nr. 202201 vom 20.02.2022, wie folgt zugrunde:

- Mieteisbahn 600 m² (20 x 30 m)
- 8 HUSKY Eisboxen
- 600 m² PE-Folie
- 3.000 L Frostschutzmittel
- 600 m² Eisbahnisolierung, samt Holzstaffel-Rahmen für den Unterbau
- 100 lfm HUSKY-Bandensystem H110
- 1 Stk. Kältemaschine
- 1 Stk. Eispflegemaschine Olympia 250 mit Kubota-Traktor
- 70 m² Gummimatten
- 150 Paar Leihschlittschuhe in verschiedenen Größen
- 1 Stk. Schlittschuhschleifmaschine
- 6 Stk. Eislaufhilfen „Polarbär“
- Lieferung, Montage und Demontage

Der Anschluss für Strom und Wasser sowie die Verkabelung und der elektrische Anschluss der Kältemaschine sollen durch die Thayapark Immobilien GmbH bereitgestellt werden, hierzu sind jedoch noch Gespräche zu führen.

Weiters kommen für den Betrieb des Eislaufplatzes folgende Flächen in Frage:

- Parz.Nr. 1086/2, Eigentümer Dr. Reinhold Frasl
- Parz.Nr. 1815/2, Eigentümer Thayapark Immobilien GmbH

Diesbezüglich sind noch Gespräche mit den Eigentümern zu führen und entsprechende Genehmigungen einzuholen. Weiters soll auch die Zustimmung der Eigentümer für die Benützung der weiteren Infrastruktur (z.B. Sanitäranlagen, etc.) eingeholt werden.

Weiters ist die Frage nach der Mindestanzahl an Abstellplätzen nach der NÖ Bauordnung 2014 zu prüfen und eventuell erforderliche behördliche Genehmigungen (z.B. im Zusammenhang mit der dort befindlichen Betriebsanlage) sind einzuholen.

Die Kosten für diese Leistungen wurden bei der Voranschlagserstellung 2022 nicht berücksichtigt.

Da die budgetäre Bedeckung somit nicht gegeben ist, handelt es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe im Sinne des § 35 Ziff. 20 der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973), LGBl. 1000 i.d.d.g.F. und erfolgt durch Entnahme von der

Haushaltsstelle 2/9250+8594 (Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben) EUR 4.865.000,00.

Die Bedeckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe ist durch den Gemeinderat zu genehmigen.

Haushaltsdaten:

1. NVA 2022: Haushaltsstelle 2/9250+8594 (Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben) EUR 4.865.000,00

gebucht bis: 29.07.2022 EUR 3.259.385,79

vergeben und noch nicht verbucht: EUR 0,00

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.08.2022 folgendes beschlossen:

„Es soll die Errichtung eines Eislaufplatzes unter Zugrundelegung der im Sachverhalt ausgeführten Bedingungen und Erfordernisse, sowie des Konzeptes vom 25.05.2022 umgesetzt werden

und

es wird das Angebot der Firma **HUSKY Eisbahntechnik**, 3143 Pyhra, Schauching 31, Angebot Nr. 202201, vom 20.02.2022, mit einer Angebotssumme von **EUR 43.200,00 incl. USt.**, für die **Anmietung der Eisbahn** inkl. sämtlichem Zubehör und Maschinen für den Zeitraum von November 2022 bis Februar 2023, unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzuges [100,00 %], somit budgetwirksam

EUR 36.000,00 excl. USt.

angenommen

und

dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Gemeinderat die Bedeckung der **außerplanmäßigen Ausgabe** (Errichtung eines Eislaufplatzes auf dem Parkplatz des EKZ im Zeitraum vom November 2022 – Februar 2023) durch Entnahme bei der Haushaltsstelle 2/9250+8594 (Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben) genehmigt.

Alternativ soll geprüft werden ob die Firma Thayapark Immobilien GmbH die Anlage errichtet und von der Firma HUSKY Eisbahntechnik, 3143 Pyhra, Schauching 31, laut Angebot Nr. 202201, vom 20.02.2022 anmietet und der Stadtgemeinde kostenlos zur Verfügung stellt. Die Stadtgemeinde verpflichtet sich den Betrieb des Eislaufplatzes durchzuführen.

Dieser Alternative soll betreffend der Realisierung der Vorzug gegeben werden.“

Chronologie:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in keiner Ausschusssitzung behandelt.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 vorberaten und stellt daher nachstehenden Antrag.

Zuständigkeit: gemäß § 36 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Stadtrat** (für die Anmietung der Eisbahn)

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat** (für die Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgabe)

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Der Gemeinderat genehmigt die Bedeckung der **außerplanmäßigen Ausgabe** (Mieteisbahn beim Einkaufszentrum Thayapark) unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzuges [100,00 %] durch Entnahme von der

Haushaltsstelle 2/9250+8594 (Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben)
EUR 4.865.000,00.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT zu Punkt: 15 der Tagesordnung

Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben

b) Wasserversorgungsanlage Matzles – Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung

SACHVERHALT:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.04.2022, Punkt 9 der Tagesordnung, die maschinelle Ausrüstung des Hochbehälters sowie der Drucksteigerungsanlage (BB-Ost) für die Wasserversorgungsanlage Matzles an die Firma Forstenlechner Installationstechnik GmbH, 4320 Perg, vergeben.

Die Firma Forstenlechner Installationstechnik GmbH ermittelte sämtliche erforderliche Leistungsdaten der maschinellen Ausrüstung, welche für die elektrotechnische Ausrüstung erforderlich sind.

Seit 2012 wurden sämtliche elektrotechnische Ausrüstungen sowie die seit 2012 bestehende Fernüberwachungsanlage der WVA Waidhofen durch die Firma Elektro&Electronic Landsteiner GmbH, 3300 Amstetten, hergestellt und erweitert. Auch die Erneuerung der elektrotechnischen Ausrüstung der Aufbereitungsanlage in Brunn wurde 2015 von der Firma Landsteiner einwandfrei ausgeführt.

Für die elektrotechnische Ausrüstung der Wasserversorgungsanlage in Matzles (Hochbehälter und Drucksteigerungsanlage) sowie Einbindung dieser Anlagenteile in die bestehende Fernüberwachung der WVA Waidhofen wurde ein Angebot bei der Firma Elektro&Electronic Landsteiner GmbH, 3300 Amstetten, eingeholt.

Vergabevorschlag von IUP:

„Das Angebot vom 08.07.2022 wurde auf Vollständigkeit und auf die Angemessenheit der Preise geprüft. Auf Grund des Ergebnisses der Angebotsprüfung kann festgestellt werden, dass das Angebot der Elektro&Electronic Landsteiner, 3300 Amstetten, inhaltlich vollständig und preislich angemessen ist.

Der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya wird daher vorgeschlagen, die Leistungen für die elektrotechnische Ausrüstung der WVA Matzles der im Rahmen einer Direktvergabe gemäß BVergG 2018 in der geltenden Fassung an die Firma

Elektro & Electronic Landsteiner
Kruppstraße 3
3300 Amstetten

aufgrund ihres Angebotes vom 08.07.2022 mit einem

Gesamtnettopreis von EUR	48.769,73
<u>zuzüglich 20% UST. EUR</u>	<u>9.753,95</u>
Gesamtsumme inkl. UST EUR	58.523,68

zu vergeben.“

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya ist bei Wasserversorgungsanlagen zu 100% vorsteuerabzugsberechtigt.

Es ergeben sich somit für die elektrotechnische Ausrüstung des Hochbehälters sowie der Drucksteigerungsanlage (BB-Ost) samt Einbindung in die bestehende Fernüberwachung budgetwirksame Kosten in der Höhe von EUR 48.769,73.

Da die budgetäre Bedeckung somit nicht gegeben ist, handelt es sich um eine über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe im Sinne des § 35 Ziff. 20 der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973), LGBl. 1000 i.d.d.g.F.. Der angegebene Betrag soll wie folgt bedeckt werden:

Die voraussichtliche Kostenüberschreitung bei der Haushaltsstelle WVA Matzles (5/850700-00400) in der Höhe von EUR 48.769,73 kann durch den im Haushaltsjahr 2022 nicht berücksichtigten Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020), welcher für das Projekt Matzles beantragt wurde, bedeckt werden. Dieser beantragte Zweckzuschuss in der Höhe von EUR 571.766,91 wurde bereits an die Stadtgemeinde überwiesen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 29.06.2022, Punkt 11 der Tagesordnung, wurde bereits die Bedeckung der budgetwirksamen Kostenüberschreitung, resultierend aus den Preissteigerungen sowie Mehrkosten infolge Projekterweiterungen bzw. –abänderungen, von ca. EUR 50.000,00 beschlossen. Die noch verbleibende Summe des Zweckzuschusses beträgt somit EUR 521.766,91.

Haushaltsdaten:

VA 2022: Haushaltsstelle 5/850700-004000 (Wasserversorgungsanlage Matzles, Baukosten Wasserversorgungsanlage) EUR 806.000,00
gebucht bis: 12.08.2022 EUR 253.432,93
vergeben und noch nicht verbucht: ca. EUR 598.521,67

Chronologie:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Ausschuss für Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Gemeindestraßen, Parkanlagen, öffentliche Beleuchtung und Umwelt in der Sitzung vom 18.08.2022 beraten.

Der Stadtrat hat diesen Tagesordnungspunkt in der Sitzung vom 24.08.2022 die Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung beschlossen, mit dem Vorbehalt, dass der Gemeinderat die Bedeckung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgabe genehmigt.

Zuständigkeit: gemäß § 35 der NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.: **Gemeinderat.** (für die Bedeckung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgabe)

ANTRAG des Stadtrates vom 24.08.2022 an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge folgenden **BESCHLUSS** fassen:

Der Gemeinderat genehmigt die Bedeckung der **über- bzw. außerplanmäßigen Ausgabe** (elektrotechnische Ausrüstung der Wasserversorgungsanlage Waidhofen) unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzuges [100,00 %] durch den im Haushaltsjahr 2022 nicht berücksichtigten Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020), welcher für das Projekt Matzles beantragt und bereits an die Stadtgemeinde überwiesen wurde.

ENTSCHEIDUNG DES GEMEINDERATES:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



Gemeinderat
öffentlicher Teil
31.08.2022

Die Sitzung umfasst die Seiten Nr. 36.989 bis Nr. 37.105 im öffentlichen Teil und die Seiten Nr. 6.247 bis Nr. 6.310 im nichtöffentlichen Teil.

Ende der Sitzung: 20:43 Uhr

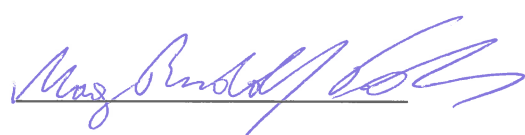
g.g.g.

Gemeinderat



Vorsitzender

Gemeinderat



Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

einfach
Waldviertel